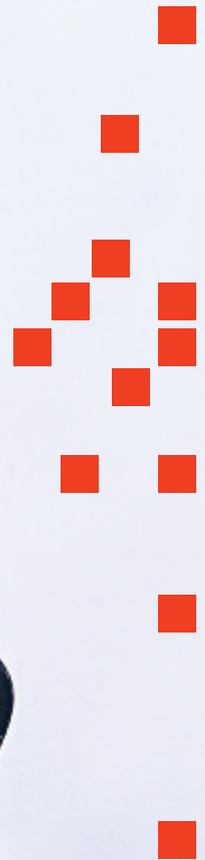


m



## **LEITBILD**

**WIR LIEBEN MUSIK UND SIND DIE PROFESSIONELLEN  
PARTNERINNEN DER ÖSTERREICHISCHEN TALENTE.**

**WIR NEHMEN UNS ZEIT, MUSIK ZU HÖREN UND UNSEREN  
KUNDINNEN ZUZUHÖREN.**

**WIR ERKENNEN IHRE BEDÜRFNISSE UND SETZEN UNS DAFÜR EIN.**

**DURCH UNSER ENGAGEMENT VERSTÄRKEN WIR IHRE  
WELTWEITE SICHTBARKEIT UND ANERKENNUNG.**

**ALS EXPERTINNEN FORSCHEN UND INFORMIEREN WIR  
UMFASSEND ÜBER DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIK UND IHR  
INTERNATIONALES UMFELD.**

LEITBILD .....	2
<b>1. ZUSAMMENFASSUNG UND VORWORT .....</b>	<b>4</b>
<b>2. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2012 .....</b>	<b>8</b>
2.1. PROMOTION .....	9
2.1.1. MUSIKDATENBANK .....	9
2.1.2. WEBSITE-MAGAZIN .....	10
2.1.3. NEWSLETTER .....	11
2.1.4. SHOP .....	12
2.1.5. BIBLIOTHEK UND ARCHIV .....	12
2.2. SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE .....	14
2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG .....	15
2.2.2. HELP-DESK .....	16
2.2.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG .....	16
2.2.4. WORKSHOPS .....	17
2.2.5. PRAXISWISSEN .....	20
2.2.6. BROSCHÜREN-SERIE .....	20
2.2.7. MICA CLUB .....	20
2.2.8. MEDIEN- UND FACHBEITRÄGE (EXPERTENBEITRÄGE) .....	21
2.2.9. SEMINARRAUM .....	21
2.2.10. IM3I+ .....	21
2.3. MUSIKEXPORT .....	22
2.3.1. MESSEN UND FESTIVALS .....	24
2.3.2. EUROPEAN TALENT EXCHANGE PROGRAM - ETEP .....	24
2.3.3. NEW MUSIC:NEW AUDIENCES .....	25
2.3.4. AUSTRIAN YOUNG COMPOSERS .....	25
2.3.5. MINISTRELS .....	26
2.4. DISKURS UND VERNETZUNG .....	28
2.4.1. POPFEST WIEN .....	29
2.4.2. WAVES KONFERENZ .....	30
2.4.3. MICA FOCUS .....	35
2.4.4. FORUM MUSIK .....	36
2.4.5. EUROPE JAZZ NETWORK .....	37
2.4.6. ADVENTRUNDGANG .....	37
2.4.7. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES - IAMIC .....	37
2.4.8. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG .....	37
2.4.9. LABELDAY .....	38
<b>3. MARKETING UND PR .....</b>	<b>38</b>
<b>4. ORGANISATORISCHES .....</b>	<b>39</b>
4.1. PERSONAL .....	39
4.2. ORGANIGRAMM .....	40
4.3. INFRASTRUKTUR .....	41
<b>5. IMPRESSUM .....</b>	<b>41</b>
APPENDIX:	
KOMPONISTINNEN IN DER MICA – MUSIC AUSTRIA MUSIKDATENBANK .....	42

## 1. ZUSAMMEN- FASSUNG UND VORWORT

*mica - music austria* ist seit 1994 Servicestelle, Kompetenzzentrum und Promotionplattform für die österreichischen Musikschaaffenden.

Für die Genres Jazz/Improvisierte Musik, Neue Musik, Pop/Rock/Elektronik und Weltmusik fungiert *mica - music austria* als Informationsdrehscheibe und Netzwerkknotenpunkt. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen einerseits in der Promotion, mit einem starken Fokus auf Internationalisierung und Musikexport, andererseits im Bereich „Hilfe zur Selbsthilfe“, in dem Wissen zum Musikbusiness durch Beratungen, Workshops und Broschüren vermittelt wird. Mit drei Vortrags- bzw. Diskussionsreihen sowie der Organisation des „Forum Musik“ und der 2012 neugegründeten „Plattform Musikvermittlung“ leistet *mica - music austria* auch einen Beitrag zum Diskurs und zur Vernetzung der österreichischen Musikszene.

### PROMOTION

- Der Ausbau der Webseite zum größten Musikportal Österreichs wurde fortgesetzt. Im Jahr 2012 konnten zwei weitere Bundesländer-Channels, der Steiermark-Channel und der Kärnten-Channel, eröffnet werden. Insgesamt nutzen nun bereits sieben Bundesländer dieses Angebot.
- Bei der Anzahl der Artikel in den Musiknachrichten konnte eine weitere Steigerung von 1134 im Jahr 2011 auf 1263 Artikel im Jahr 2012 verzeichnet werden.
- Auch die Anzahl an qualitativ hochwertigen und ausführlichen Interviews und Porträts ist weiter gestiegen. Die Verweildauer der Besucher auf der Webseite hat sich auch 2012 wieder verlängert.
- Im Herbst 2012 konnte der neu programmierte Webshop für Noten und mp3 Files online gehen.
- Der mica-Newsletter wurde im Jahr 2012 insgesamt 15 Mal an mittlerweile über 9400 Personen versandt. Im weltweiten Vergleich der Musikinformationszentren liegt mica bei der Newsletter-Abonnentenzahl nach wie vor an 2. Stelle, gemessen an der Einwohnerzahl an 1. Stelle (Quelle: IAMIC Report 2011).

### SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

- Die große Nachfrage nach den Angeboten aus dem Servicebereich - Praxiswissen, Beratungen, Workshops - belegt den weiterhin steigenden Bedarf nach „Hilfe zur Selbsthilfe“ der österreichischen Kreativen, die sich als „Neue Selbständige“ großteils selbst organisieren müssen oder dies auch bewusst anstreben.
- Mit 35554 Seitenaufrufen im Jahr 2012, konnte der Bereich „Praxiswissen“ auf der Webseite eine weitere Steigerung verzeichnen, welche die Nachfrage nach diesem Angebot eindrucksvoll belegt.
- Mit 25 Workshops wurden im Jahr 2012 sämtliche personelle Ressourcen ausgeschöpft (2010:12, 2011: 16). Nach wie vor dienen Kooperationen dazu, spezifische Zielgruppen zu erreichen: etwa mit dem Österreichischen Musikfonds, mit „impuls. Festival zeitgenössischer Musik“ in Graz, dem „Rockhouse Salzburg“ u.v.a. Auch die *mica - music austria* Servicestelle in Salzburg konnte im Jahr 2012 5 Workshops für Salzburger Musikschaaffende anbieten.
- Vor allem durch die Workshops wurde ein Werbeeffect für das Beratungsservice von *mica - music austria* ausgelöst: auch die individuellen Beratungen haben weiter zugenommen, von 900 im Jahr 2011 auf über 1000 im Jahr 2012. Die Kapazität für Beratungen ist nun ausgeschöpft, eine weitere Steigerung kann mit demselben Personalstand nicht mehr bewältigt werden.

## **DISKURS UND VERNETZUNG**

- Die Funktion von *mica - music austria* als Diskurs- und Theoriezentrum wurde 2012 weiter ausgebaut.
- Unter dem Titel „Neue Musik – heute?“ veranstaltete *mica - music austria* im Oktober 2012 ein internationales Symposium zur aktuellen Situation der Neuen Musik.
- Auch im Jahr 2012 konnte mica sowohl mit den Popfest Wien Sessions als auch mit der Waves Vienna Konferenz in Kooperation mit Partnerinstitutionen weitere Diskussions- und Workshopreihen anbieten.
- mica ist österreichweit über das „Forum Musik - die Plattform der österreichischen Musikinstitutionen und Interessenvertretungen“ und auf internationaler Ebene durch die Mitgliedschaften in der International Association of Music Information Centres (IAMIC), im Internationalen Musikrat (IMC), im European Music Office (EMO) und in der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken (IAML) vernetzt.
- Mit der im September 2012 neugegründeten „Plattform Musikvermittlung“ können Netzwerkveranstaltungen im immer wichtiger werdenden Bereich der Musikvermittlung angeboten werden.

## **MUSIKEXPORT**

- Die im Herbst 2011 gestartete Kooperation mit dem Österreichischen Musikfonds konnte erfolgreich ausgebaut werden.
- Im Jahr 2012 konnten Promotion-Aktivitäten für österreichische Musikschafter auf Messen und Festivals im Ausland (Showcasefestival EuroSonic, Internationale Kammermusiktage Witten, Donaueschinger Musiktage, c/o Pop, MaMA Festival Paris, SXSW/Austin, Reeperbahnfestival Hamburg, Midem) wahrgenommen werden.
- Mit EU-Projekten wie European Talent Exchange Program (ETEP), New Music New Audiences, Minstrel und dem Projekt Austrian young composers können ebenfalls Präsentations- und Auftrittflächen im Rahmen des Internationalisierungsschwerpunkts angeboten werden.
- Neue Reihe von Netzwerk- und Promotion-Veranstaltungen „Vienna My Love“ 2012 erstmals in Paris und Warschau.
- Neue Musikexport-Website [www.musicexport.at](http://www.musicexport.at)

An dieser Stelle sei allen MitarbeiterInnen von *mica - music austria* für ihren Einsatz für die österreichischen Musikschafter herzlich gedankt.

Wir danken außerdem besonders unseren Projektpartnern und Fördergebern, sowie natürlich allen österreichischen Musikschaftern.

## 1. VORWORT

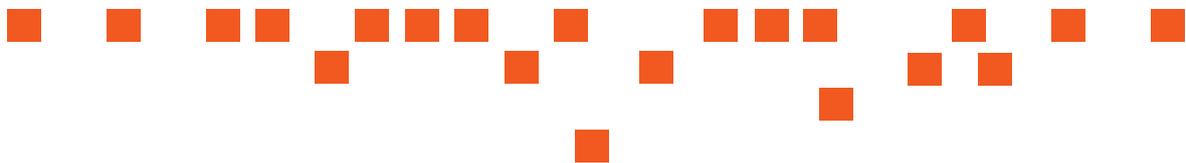
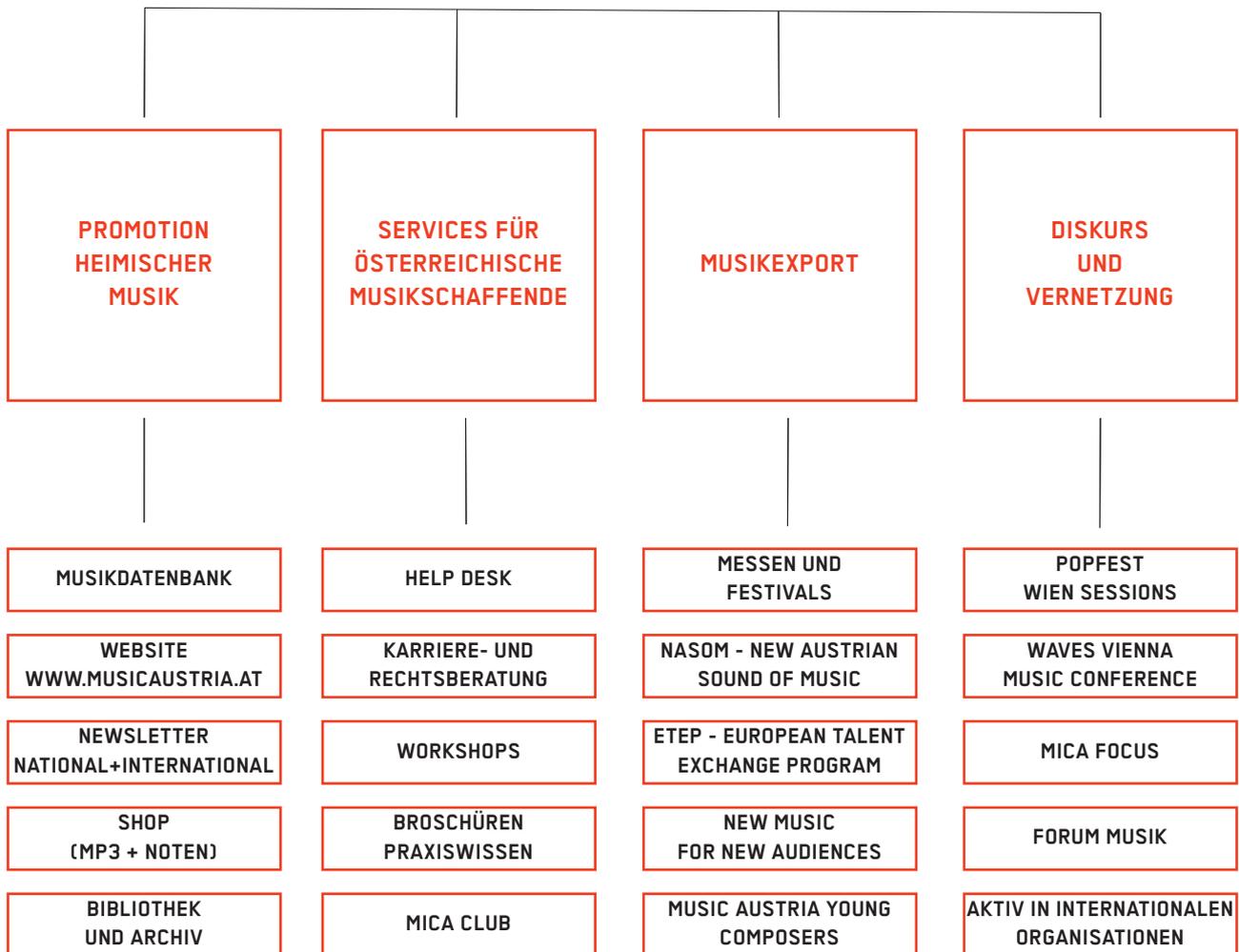
### VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Das Jahr 2012 zeitigte nicht nur steigende Werte in der Kommunikation nach außen, sondern auch ein sehr breites Spektrum an Aktivitäten und Kooperationen. Die österreichische Musik ist längst keine "Patientin" mehr, sondern zeigt starke Zeichen für Neuorientierung. Woran es noch krankt, ist die öffentliche Wahrnehmung und die Anpassung des Marktes an neue Situationen. Dass nun die Aktivitäten und Kooperationen fast in allen Bundesländern greifen, dass Musikexport im kleinen Land Österreich wieder groß geschrieben werden kann, dass Diskurse möglich sind und unter Beteiligung aller Genres und Kunstrichtungen geführt werden können, dass neue Plattformen entstehen, all das bildet eine erfreuliche Dynamik ab, an deren Zustandekommen das mica seinen bescheidenen Anteil hat. Eine Zeit wie unsere gegenwärtige ist Herausforderung an alle kreativen Kräfte. Heute wirksame Zeichen zu setzen ist nur in Zusammenarbeit mit anderen möglich. So stand das Jahr 2012 im Zeichen der Zusammenarbeit, die nach Fortsetzung und Ausbau verlangt.

WOLFGANG SEIERL, *Vorstandsvorsitzender*  
SABINE REITER, *Geschäftsführende Direktorin*

*Wien, Mai 2013*

# music austria



... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC



## 2. AKTIVITÄTEN + PROJEKTE 2012

### → → → 2.1.PROMOTION

Musikinformationszentren gibt es auf der ganzen Welt. Sie haben, abhängig von ihrer Historie, Finanzierungsstruktur, Größe und anderen im Land vorhandenen Musik-Serviceeinrichtungen, sehr unterschiedliche Leitbilder.

*mica - music austria* informiert über das österreichische Musikleben der Gegenwart im Sinne einer Promotion Agentur, business to business.

Mit den Promotion-Tools Musikdatenbank, Musikdownloadplattform und Notenshop wird ein umfassender Überblick über die österreichische Szene und ihr Schaffen ermöglicht. Darüber hinaus wird auch der direkte Zugang zu den Produkten der schöpferischen Tätigkeit angeboten: sowohl mp3-files als auch Noten können käuflich erworben werden.

Diese Services fungieren als Portale und Vernetzungsknotenpunkt für die österreichische Musik der Gegenwart und erfüllen so - gerade in Zeiten des Internets - eine unverzichtbare Funktion.

Das Online-Musikmagazin, Newsletter und internationaler Newsletter fokussieren vor allem auf jene Musikschafternde, die aktuell bereits von einigen Festivals und VeranstalterInnen aufgeführt werden und auf nationale und internationale Beachtung hoffen dürfen. In eigenen Projekten wird hier auch der Nachwuchsförderung besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Das internationale Zielpublikum sind JournalistInnen, Medien und Musikschafternde, VeranstalterInnen, KuratorInnen, RadioprogrammgestalterInnen etc.

Ziel ist die bessere Verbreitung und die Verstärkung der Sichtbarkeit der österreichischen Musik im In- und Ausland.

#### 2.1.1. MUSIKDATENBANK

In der *mica - music austria* Musikdatenbank werden InterpretInnen, Bands und Ensembles sowie die SchöpferInnen der österreichischen Musik der Gegenwart und ihre Werke musikwissenschaftlich fundiert erfasst.

Neben ihrer Funktion als Informationssystem ist die Datenbank ein hervorragendes Promotion-Werkzeug für österreichische Musikschafternde; sie ist detailliert durchsuchbar und stellt für InterpretInnen, Musikinteressierte, JournalistInnen, DramaturgInnen und VeranstalterInnen eine unverzichtbare Quelle dar.

Die englische Version ermöglicht auch internationalen MultiplikatorInnen den Zugang zu diesen Informationen und Daten über die österreichische Musikszene.



### **Die Datenbank bietet folgende Inhalte und Features:**

- Werk- und Besetzungssuche
- Mittels Suchfunktionen nach Personen - eine KomponistInnensuche und eine InterpretInnensuche - sind die VertreterInnen der österreichischen Musik der Gegenwart rasch auffindbar.
- Der frauen/musik Channel, finanziert vom Bundesministerium für internationale und europäische Angelegenheiten, präsentiert das weibliche Musikschafter Österreichs.
- Ein Vorarlberg-Channel, gefördert vom Land Vorarlberg, verschafft einen Überblick über die KomponistInnen in diesem Bundesland. Weitere Bundesländer-Abteilungen könnten - abhängig von einer Förderung durch das jeweilige Land - folgen.
- Personen, Bands, Ensembles, Organisationen, Locations, Orte werden als eigener Datensatz mit zusätzlichen Detailinformationen angezeigt.
- Ähnlich wie Wikipedia aufgebaut und strukturiert, bietet die neue Musikdatenbank die Möglichkeit, Verknüpfungen und Beziehungen von einzelnen Einträgen genau aufzuzeigen. Mithilfe dieses Wiki-Systems lässt sich die Vernetzung des österreichischen Musiklebens ausgezeichnet darstellen. So ist es möglich, durch die Datenbank zu surfen und die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Einträgen genau nachzuerfolgen.
- Im Jahr 2012 wurden neben der laufenden Dateneingabe das neue Datenbanksystem optimiert, die Daten nachbearbeitet und die Verknüpfung von Personen und Werken mit dem neuen Online-Notenshop eingerichtet.

### **2.1.2. WEBSITE-MAGAZIN**

Sowohl für Musikinteressierte wie auch für Musikschafter bietet die Website [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) des *mica - music austria* gut leserlich aufbereitete Informationen zum heimischen Musikleben wie auch hilfreiches Wissen, um die eigenen musikalischen Projekte professionell auf den Markt und unter die Leute zu bringen (siehe auch Kapitel Praxiswissen).

Von Ausschreibungen von Wettbewerben und Preisen bis hin zu Veranstaltungsankündigungen und neuen Meldungen rund um das heimische Musikleben bietet das Online-Magazin aktuellste Informationen rund um das musikalische Geschehen des Landes, was die 1.263 Artikel des Jahres 2012 zu allen Genres unter Beweis stellen. Zudem wachsen auch die detaillierten Hintergrundinformationen stetig an - so gingen im letzten Jahr 129 Interviews und 81 Porträts online, was erneut eine deutliche Steigerung zum vorangegangenen Jahr mit 91 Interviews und 73 Porträts bedeutet. Besondere Schwerpunkte bildete eine Serie zu Ensembles und InterpretInnen, die auch im Jahr 2013 ihre Fortsetzung finden wird. Im Bereich der Neuen Musik wurde intensiv über das Geschehen beim Festival Wien Modern berichtet.

Wer sich darüber informieren will, wer, wann, was, wo spielt oder gespielt wird, ist mit dem Veranstaltungskalender bestens bedient. Denn Acts heimischer Musikschafter aller Genres und über alle Bundesländer hinweg sind hier eingetragen; ein täglicher Veranstaltungstipp der Redaktion weist auf besonders Hörenswertes hin. Und der Bereich Releases gibt Aufschluss über Neuerscheinungen, wobei einzelne davon auch mit einer Rezension bedacht werden.

Um auch spezifisch auf regionale Initiativen einzugehen, wurden die 2010 eingeführten Bundesländerseiten zu Burgenland, Salzburg, Vorarlberg, Wien und Niederösterreich um Kärnten und die Steiermark erweitert. So kann man sich hier über die jeweiligen Ausbildungsmöglichkeiten, Festivals, Förderungen und Institutionen ebenso informieren wie über den Musikalien- und Tonträgerhandel, Ausschreibungen von Preisen und Wettbewerben sowie über Veranstaltungsorte.

Musikschaffenden auch über die Grenzen des deutschsprachigen Raumes eine Plattform zu bieten und VeranstalterInnen wie Musikinteressierte aus aller Welt über das hiesige Musikleben zu informieren, ist Ziel des 2010 eingeführten englischsprachigen Magazinteils, der vor allem mit detaillierten Porträts aufwartet – mit 40 zusätzlichen im letzten Jahr. Zudem gibt der Bereich „on tour“ Aufschluss darüber, wo heimische Musikschaffende außerhalb des Landes spielen oder gespielt werden. Das englischsprachige Magazin verzeichnete im letzten Jahr 13.950 Unique Pageviews.

**109.793**  
2012 / BESUCHERINNEN PRO JAHR

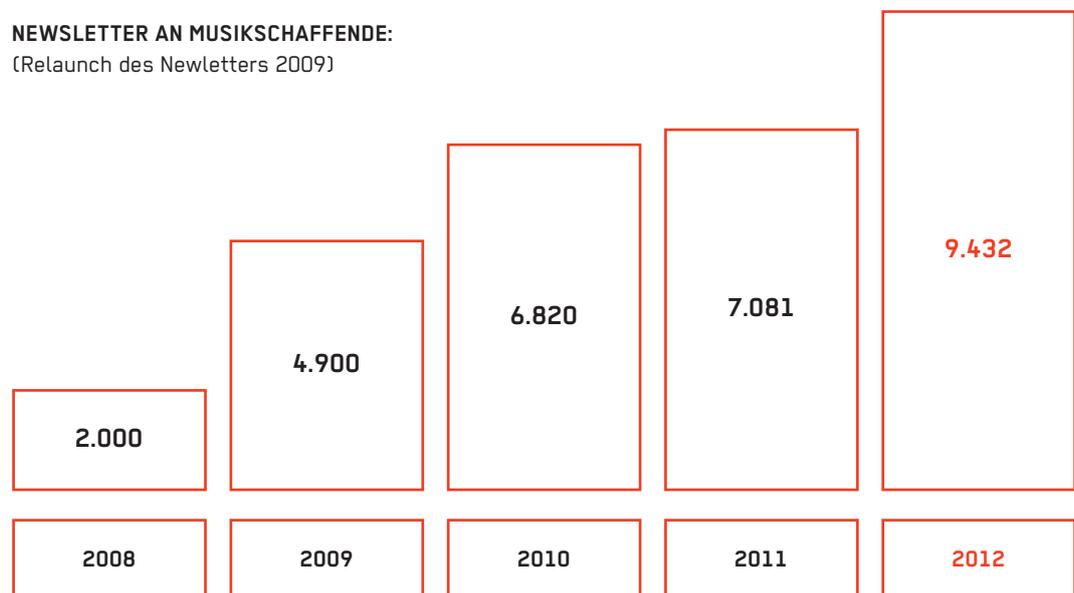
### 2.1.3. NEWSLETTER

Der Newsletter wurde im Jahr 2012 15 Mal an 9.400 Kontakte ausgesendet. In den unterschiedlichen Rubriken wurde über Neuigkeiten von *mica - music austria* und dessen Schwerpunkte berichtet und Musiknachrichten in Form von Porträts, Interviews und Artikeln präsentiert. Zudem wurde über die Services des mica und die Vorteile des mica club informiert sowie Freikarten zu ausgewählten Veranstaltungen verlost. Ein Eintrag aus der Musikdatenbank lud jeweils zur Auseinandersetzung mit einem Musikschaffenden ein, während die Rubrik „Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise usw.“ Musikschaffende speziell über angebotene Förderungen und dergleichen informierte.

Um auch Musikinteressierte und MultiplikatorInnen außerhalb des Landes über das aktuelle österreichische Musikgeschehen zu informieren, wurden zehn englischsprachige „Austrian Music Export Newsletter“ versendet. Sie machten besonders auf Veranstaltungen österreichischer Musikschaffender im Ausland aufmerksam, luden aber auch zu hiesigen international beachteten Veranstaltungen ein und präsentierten wichtige CD Veröffentlichungen.

Vergleicht man die Anzahl der NewsletterabonnentInnen mit denen anderer Musikinformationszentren weltweit liegt *mica - music austria* an zweiter Stelle; im Verhältnis zur Einwohnerzahl würde *mica - music austria* an erster Stelle liegen (Quelle: IAMIC Report 2011).

#### NEWSLETTER AN MUSIKSCHAFFENDE: (Relaunch des Newsletters 2009)



#### 2.1.4. SHOP

Im Herbst 2012 wurde der neue Shop für mp3 Files und Noten eröffnet.

Der Notenshop ist vor allem als Verkaufsplattform für österreichische zeitgenössische Musik konzipiert. Sowohl Verlage als auch SelbstverlegerInnen können hier Ihre Werke weltweit zum Online-Verkauf anbieten.

Die Musikdownloadplattform von *mica - music austria* ist vor allem für MusikschafterInnen gedacht, die keinen Vertrieb oder kein Label haben: sie können hier ihre Werke zum Download anbieten. Der music austria Shop wird aber auch von Labels genutzt.

Durch eine Kooperation mit dem österreichischen Aggregator ORDIS erschließt die Plattform internationale digitale Vertriebswege. Bei diesem Angebot entstehen keine Initialkosten, erst wenn tatsächlich Musik verkauft wird geben die MusikschafterInnen einen kleinen Anteil für Vertrieb und Bearbeitung ab.

#### 2.1.5. BIBLIOTHEK UND ARCHIV

Musikalisches Fachwissen bietet neben den übrigen Services auch eine kleine aber feine Präsenzbibliothek in den Räumlichkeiten des *mica - music austria*, wo man 2012 dienstags und mittwochs zwischen 11.00 Uhr und 15.00 Uhr sowie nach Vereinbarung schmökern, CDs anhören und sein musikalisches Wissen vertiefen konnte. Der Bestand von ca. 1.000 Büchern weist besondere Schwerpunkte in den Bereichen Musikwirtschaft, Urheberrecht und Medien sowie in den Gender- und Sozialwissenschaften auf, aber auch ausgewählte Veröffentlichungen zu Musikvermittlung, Musikgeschichte und Musiktheorie sind hier zu finden. Um bereits vor dem tatsächlichen Besuch der Bibliothek den Bestand zu durchforsten, gibt die frei zugängliche Suchmöglichkeit [www.biblioweb.at/mica](http://www.biblioweb.at/mica) Auskunft über die vorhandenen Titel.

Was wäre aber das Lesen über Musik, ohne sie auch zu hören? Daher bietet der Bestand der Aufnahmen österreichischer KomponistInnen und InterpretInnen von etwa 4.000 Exemplaren auch die Gelegenheit, sich besonders in den Bereichen Jazz/Improvisation und Neue Musik einzuhören.





## → → → 2.2 SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

MusikerInnen und KomponistInnen müssen heutzutage über ein sehr umfangreiches Wissen verfügen, welches ihnen nicht oder nur unzureichend in ihrer musikalischen Ausbildung vermittelt wird. Das reicht von Fragen zu Musikverträgen oder Urheberrecht über Informationen oder Kontakten zu Verlagen oder Labels bis zu Selbstvermarktung oder Direct To Fan Marketing Services im Internet. „Do it yourself“ ist unerlässlich, zumindest bis man es als MusikerIn so weit gebracht hat, dass man in der Lage ist, gute Partner zu finden, die einen in der Karriere entscheidend weiterbringen können.

Aber auch für heimische Labels, ManagerInnen, Agenturen oder VeranstalterInnen gibt es immer wieder Themen, bei denen sie kompetente Hilfe oder Kontakte benötigen.

Diese Hilfestellungen bietet *mica – music austria* auf verschiedenen Ebenen an. Von einfach aufbereiteten und umfassenden Informationen im Praxiswissen-Bereich auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at), in Broschüren oder über eine telefonische Erstberatung, bis zu Workshops und individuellen Beratungsgesprächen mit den mica FachreferentInnen.

**All diese Services stehen den österreichischen Musikschaaffenden und deren wirtschaftlichem Umfeld kostenlos zur Verfügung!**

### 2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG

Die *mica – music austria* Servicestelle Salzburg besteht seit April 2010 und wurde damals als einjähriges Pilotprojekt mit Unterstützung von Land und Stadt Salzburg gestartet. Diese erfolgreiche Einrichtung konnte dank dieser Förderung auch in den Jahren 2011 und 2012 fortgeführt werden.

Die Angebote der *mica – music austria* Servicestelle Salzburg an die Salzburger Musikschaaffenden und deren wirtschaftliches Umfeld (Labels, ManagerInnen, Agenturen, VeranstalterInnen etc.) sind vielfältig und umfangreich: sie betreffen u.a. die Promotion von Salzburger Musik, die Unterstützung der Salzburger Musikschaaffenden durch Beratung und Information, Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen.

So bietet das Online-Musikmagazin – Salzburg gut leserlich aufbereitete Informationen zum Salzburger Musikleben wie auch hilfreiches Wissen, wie zu Förderungen, Veranstaltungstipps, Ausschreibungen von Wettbewerben u.v.a.m. Im Jahr 2012 gab es 106 Veröffentlichungen davon 13 Interviews, 6 Porträts, 8 ausführliche CD Besprechungen, 10 ausführliche Berichte, 53 Berichte bzw. Ankünder und 16 Pressemeldungen/OTS. Weiters waren 457 Ankündigungen von Veranstaltungen aus dem Musikleben Salzburg auf [www.musicaustria.at/salzburg](http://www.musicaustria.at/salzburg) zu finden.

*mica – music austria* Servicestelle Salzburg bietet MusikerInnen und KomponistInnen, die heutzutage über ein sehr umfangreiches Wissen verfügen müssen, Hilfestellungen in unterschiedlichen Formaten an: in telefonischen Erstberatungen, in Workshops und in individuellen Beratungsgesprächen. Diese Services stehen den Salzburger Musikschaaffenden und deren wirtschaftlichem Umfeld kostenlos zur Verfügung. Von Jänner 2012 – Dezember 2012 wurden persönlich vor Ort 137 Beratungen und 5 Workshops durchgeführt.

Durch die Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen kann eine effiziente Bündelung von Serviceleistungen für die Salzburger Musikszene erreicht werden.

Die Betreuung vor Ort garantiert für die Salzburger Musikschaaffenden, dass auf Informationen über ihre Projekte, Veröffentlichungen und Aufführungen etc. frühzeitig reagiert werden kann.

<http://www.musicaustria.at/salzburg>

### 2.2.2. HELP-DESK

Der *mica - music austria* Help Desk - der Informationsdienst des mica - gibt Musikschaaffenden, aber auch einem musikinteressierten Publikum, rasch und unkompliziert Informationen über österreichisches Musikschaaffen. Man erhält Kontaktinformationen und eine Erstberatung zu Praxisthemen aus dem Musikleben per E-Mail, Telefon oder bei einem Besuch im Wiener Servicezentrum in der Stiftgasse.

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 10.00 Uhr-17.00 Uhr, Fr 10.00 Uhr-16.00 Uhr

### 2.2.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG

Für die persönliche Beratung stehen mit den FachreferentInnen des mica SpezialistInnen aus verschiedenen Genres mit jahrzehntelanger Erfahrung in unterschiedlichen Bereichen des Musikbusiness zur Verfügung. Für rechtliche Fragen und Vertragsprüfungen wird ein auf Musikverträge spezialisierter Rechtsanwalt hinzugezogen. Die Beratung kann in Form eines persönlichen Gesprächs, per E-Mail oder Telefon in Anspruch genommen werden.

Dieses Service wird von Jahr zu Jahr mehr genutzt und wird von den Musikschaaffenden kontinuierlich mit Bestnoten hinsichtlich praktischen Nutzens und Kompetenz bewertet. Eine Vielzahl an Musikschaaffenden nutzt dieses Service auch sehr regelmäßig, die FachreferentInnen des mica werden somit zu verlässlichen WegbegleiterInnen, die bei jeder wichtigen Entscheidung zu Rate gezogen werden.

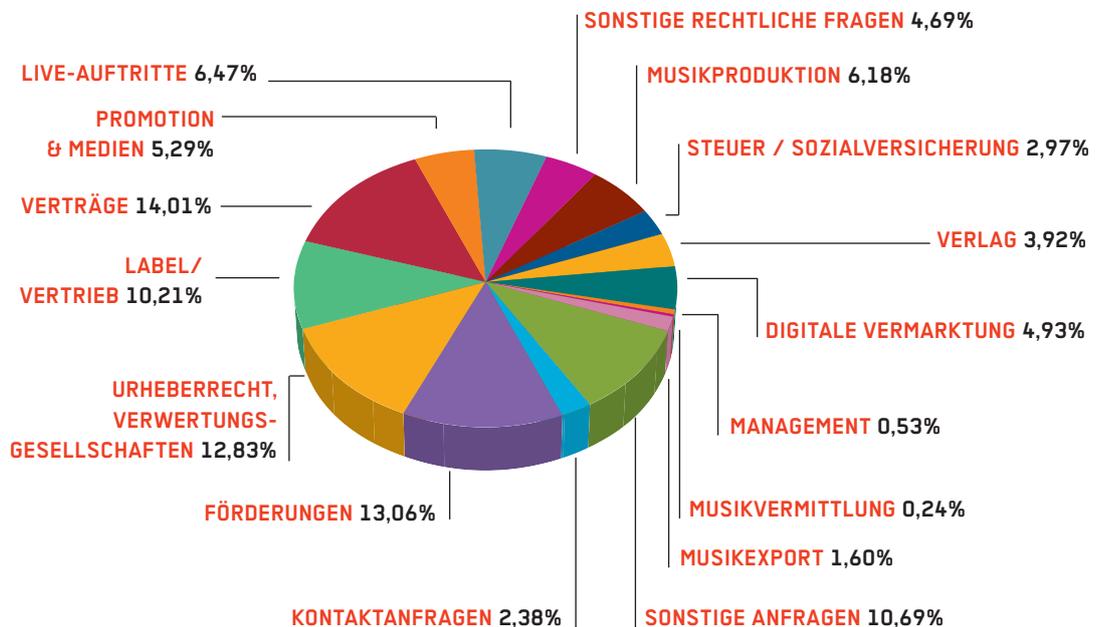
#### Karriere- und Rechtsberatungen:



2008: 622
2009: 690
2010: 841
2011: 906
2012: 1016

### Die häufigsten Themen der Beratungsgespräche waren 2012

die Bereiche Musikverträge, Förderungen, Label & Vertrieb und Urheberrecht.



### 2.2.4. WORKSHOPS

Durch eine Vielzahl an Kooperationen ist es *mica - music austria* möglich, Musikschafter mit verschiedenen Ausrichtungen, Bedürfnissen und Ausbildungsstand in zielgerichteten Workshops weiterzubilden. So werden etwa über die Zusammenarbeit mit wienXtra-jugendinfo und soundbase junge MusikerInnen am Anfang ihrer Karriere erreicht, mit dem VIDC (Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit) KünstlerInnen mit migrantischem Hintergrund, mit den PreisträgerInnen des Wettbewerbs Gradus ad Parnassum die besten klassisch ausgebildeten Talente oder mit den vom Österreichischen Musikfonds geförderten Musikschaftern und Labels, die bereits professionelle Produktionen vorzuweisen haben.

Die Themen der Workshops richten sich nach den spezifischen Bedürfnissen dieser unterschiedlichen Zielgruppen; oftmals wird Wissen auch in Gruppenarbeiten vermittelt, Zeit für individuelle Fragen wird immer eingeplant.

Um auch die Musikschafter außerhalb Wiens gut informieren zu können, werden verstärkt Workshops in den anderen Bundesländern angeboten. Neben den FachreferentInnen des *mica* werden vielfach Branchen-ExpertInnen als Vortragende eingeladen.

#### TERMINE 2012:

28.01.2012 *mica - music austria* / Wien

*mica - music austria* Workshop für die PreisträgerInnen von Gradus ad Parnassum 2011

Vortragender: Helge Hinteregger

16.02.2012 *mica - music austria* / Wien

*mica - music austria* Workshop: Überleben im Musikbusiness

Vortragender: Helge Hinteregger

22.02.2012 Studio West/Salzburg

*mica - music austria* Workshop: Urheberrecht, Sync Rights, Förderungen  
Vortragender: Helge Hinteregger

24.02. und 25.02.2012 mica - music austria/Wien

*mica - music austria* Workshop: Sibelius 1 (für Anfänger)  
Vortragender: Ilker Ülsezer

08.03.2012 mica - music austria/Wien

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit projekt pop! im Rahmen des 7. Songwriter-Workshops: Was mache ich jetzt mit meiner fertigen Produktion? Wie finde ich mein Publikum?  
Vortragende: Franz Hergovich, Helge Hinteregger und Rainer Praschak

27.03.2012 mica - music austria/Wien

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit dem Österreichischen Musikfonds  
Vortragende: Franz Hergovich, Helge Hinteregger und Rainer Praschak

05.04.2012 mica - music austria/Wien

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit wienXtra-jugendinfo und wienXtra-soundbase:  
Release it! Musik veröffentlichen und vertreiben  
Vortragende: Franz Hergovich, Helge Hinteregger, Simone Mathys-Parnreiter (wienXtra) und Bernhard Kern (Siluh Records)

12.04.2012 mica - music austria/Wien (Wiederholungstermin)

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit wienXtra-jugendinfo und wienXtra-soundbase:  
Release it! Musik veröffentlichen und vertreiben  
Vortragende: Franz Hergovich, Helge Hinteregger, Simone Mathys-Parnreiter (wienXtra)

09.05.2012 mica - music austria/Wien

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit AMS/Team 4: Überleben im Musikbusiness  
Vortragender: Helge Hinteregger

10.05.2012 Fachhochschule Puch-Urstein/Salzburg

*mica - music austria* Workshop: Überleben im Musikbusiness  
Vortragende: Helge Hinteregger, Didi Neidhart und Paul Estrela

17.05.2012 Hotel Das Weitzer/Graz

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit Redbull Music Academy: Help Yourself – Auskennen im Musikbusiness  
Vortragender: Rainer Praschak

05.06.2012 mica - music austria/Wien

Austrian Music Export Workshop in Kooperation mit Waves Vienna: Musikexport  
Vortragende: Tatjana Domany (OMF/AME), Thomas Heher (Waves) und Franz Hergovich

04.08.2012 Landesmusikschule Schwaz/Tirol

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit Outreach Festival: Auf dem Weg ins Profibusiness. Rechtliche Dinge für MusikerInnen  
Vortragender: Helge Hinteregger

22.08.2012 mica - music austria/Wien

*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit AMS/Team 4: Überleben im Musikbusiness  
Vortragender: Helge Hinteregger

18.10.2012 Rockhouse/Salzburg

*mica - music austria* Workshop: help yourself – Auskennen im Musikbusiness feat. Bauchklang  
Vortragende: Didi Neidhart, Rainer Praschak, Andi Fränzl (Bauchklang) und Philipp Sageder (Bauchklang)

27.10.2012 Forum Stadtpark/Graz  
*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit Elevate Festival: Überleben in der Musikwelt  
Vortragender: Rainer Praschak

31.10.2012 mica - music austria/Wien  
*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit AMS/Team 4: Überleben im Musikbusiness  
Vortragender: Helge Hinteregger

10.11.2012 Jazzseminar Dornbirn/Vorarlberg  
*mica - music austria* Workshop: Überleben im Musikbusiness  
Vortragender: Helge Hinteregger

16.11.2012 Akzente Pinzgau/Zell am See  
*mica - music austria* Workshop: Überleben im Musikbusiness  
Vortragender: Helge Hinteregger

17.11.2012 Anton Bruckner Privatuniversität/Linz  
*mica - music austria* Workshop: Überleben im Musikbusiness  
Vortragender: Helge Hinteregger

25.11.2012 ARGEkultur Salzburg  
*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit ARGEkultur Salzburg: Überleben mit Copyright  
& UrheberInnenrecht im Musikbusiness  
Vortragende: Helge Hinteregger und Didi Neidhart

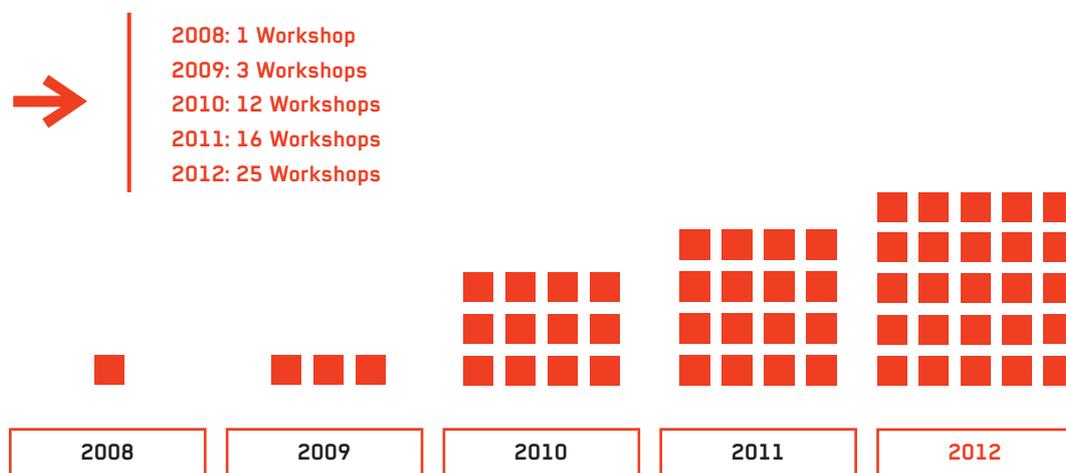
28.11.2012 mica - music austria/Wien  
Austrian Music Export Workshop: What is South By Southwest (SXSW) and is it worth attending?  
Vortragender: Mirko Whitfield (SXSW)

12.12.2012 mica - music austria/Wien  
*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit VIDC: Überleben im Musikbusiness für MigrantInnen  
Vortragender: Helge Hinteregger

16.12.2012 mica - music austria/Wien  
*mica - music austria* Workshop in Kooperation mit Podium.Jazz.Pop.Rock für die Gewinner des  
3. Jugendwettbewerbs  
Vortragender: Helge Hinteregger

2012 wurden mehr Workshops als je zu vor in der Geschichte des mica angeboten, viele der Veranstaltungen waren bereits lange im Voraus ausgebucht.

### Workshops



### 2.2.5. PRAXISWISSEN

Im Bereich „Praxiswissen“ auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) werden berufspraktische Informationen übersichtlich aufbereitet zur Verfügung gestellt. Dabei werden die am häufigsten nachgefragten Themenbereiche aus den Beratungsgesprächen behandelt:

**Promotion, Förderungen, Informationslinks, Labels, Live, Musikverträge, Online-Services, Sozialversicherung, Tonträgerproduktion, Urheberrecht, Verlage, Vertrieb und Verwertungsgesellschaften.**

Neben ausführlichen Erläuterungen zu Musikverträgen werden beispielsweise 41 verschiedene Musterverträge kostenlos zur persönlichen Nutzung angeboten – ein europaweit einzigartiges Service.

2012 wurde das „Praxiswissen“ um Informationen aus dem Bereich Ausbildung (Musikschulen, Konservatorien und Universitäten) erweitert.

Durch diese Informationen können viele Fragen gut beantwortet werden, so bleiben dem mica ausreichend Ressourcen für persönliche Beratungsgespräche. Die Informationen im Bereich „Praxiswissen“ werden ständig aktualisiert und erweitert, die hohen und stetig steigenden Zugriffszahlen belegen den Bedarf und die zielgruppengerechte Ausrichtung dieses Services.



### 2.2.6. BROSCHÜREN-SERIE

In Zusammenarbeit mit [wienXtra-jugendinfo](http://wienXtra-jugendinfo) und [wienXtra-soundbase](http://wienXtra-soundbase) werden die wichtigsten Themenbereiche für junge Musikschafter besonders umfassend in Form von Broschüren aufbereitet. Diese Broschüren werden an Musikschulen verschickt, sind im mica und in der [wienXtra-jugendinfo](http://wienXtra-jugendinfo) erhältlich, werden auf Anfrage zugesandt und sind außerdem als kostenloser Download auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) und [www.jugendinfowien.at](http://www.jugendinfowien.at) angeboten.

Nach den ersten Broschüren „COPYRIGHT, Urheberrecht für junge MusikerInnen“ und „LIVE! Konzerte spielen und veranstalten“ wurde 2012 „RELEASE IT! Musik veröffentlichen und vertreiben“ veröffentlicht und bei einem Workshop präsentiert. Darin werden Fragen der Herstellung von Demos, der Tonträger Produktion, Labelsuche und Labelgründung ebenso behandelt wie Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften, Verlage, Handel und Vertrieb sowie Steuern. Wichtige Informations- und Beratungsquellen, Fördermöglichkeiten und interessante Projekte sind in einem Adressen- und Links-Appendix angeführt.

### 2.2.7. MICA CLUB

Der mica club ist ein Vorteilsclub, der speziell auf die Bedürfnisse Musikschafter ausgerichtet ist, viele der Angebote sind aber auch für Musikinteressierte attraktiv. So werden etwa neben vergünstigten Ausbildungsangeboten (ebam Business Academy, IZZM, Outreach Academy, School of Pop) vergünstigte Angebote für Instrumente und Equipment oder für Studios und Tonträgerpressungen auch für aktuelle Releases heimischer Labels sowie für zahlreiche Konzerte und Festivals angeboten.

### 2.2.8. MEDIEN- UND FACHBEITRÄGE (EXPERTENBEITRÄGE)

Das Fachwissen von *mica - music austria* ist vielfach gefragt – so veröffentlicht das mica auch regelmäßig Gastbeiträge in verschiedenen Medien. 2012 wurde die Artikelserie für Musikschaaffende „Musik/Praxis“ auf <http://fm4.orf.at/> mit Beiträgen zu „Live“, „Labels“, „Vertrieb und Handel“, „Verlage“, „Förderungen und Sponsoring“, „Selbstvermarktung“ und „Verträge“ fortgeführt. Für zahlreiche wissenschaftliche Studien und Artikel in in- und ausländischen Medien wurden Interviews mit MitarbeiterInnen des mica geführt. Darüber hinaus waren mica ExpertInnen bei zahlreichen Podiumsdiskussionen zu Gast. National etwa bei Wien Modern, Waves Vienna, dem Popfest Wien oder dem Austrian Film Music Day, international bei der New Directions Konferenz in Warschau (PL) und dem Glimps Festival in Gent (B).

### 2.2.9. SEMINARRAUM

Im Erdgeschoß der Büroräumlichkeiten des mica befindet sich ein vielseitig nutzbarer Seminarraum mit exzellenter Infrastruktur, der für Veranstaltungen, Proben, Präsentationen, Seminare, Workshops etc. gemietet werden kann. Musikschaaffenden wird dieser Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt, für durch die öffentliche Hand geförderte Organisationen gibt es vergünstigte Tarife. Im Jahr 2012 wurde der Seminarraum des mica an 96 Tagen vermietet.

### 2.2.10. IM3I+

Im Vorgängerprojekt IM3I wurde ein web-basiertes Framework entwickelt, das eine optimierte Form der Beschlagwortung, des Durchsuchens und Neuordnens von Multimedia-Archiven und Social Media Inhalten ermöglicht. Das Konsortium IN2, Spring Techno und *mica - music austria* arbeitet im Rahmen des Projekts IM3I+ an der Generierung von Use Cases, deren Evaluierung und Weiterentwicklung sowie an der Vermarktung der Plattform. Das Projekt IM3I+ wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des 7. Rahmenprogramms (FP7) gefördert.

Das Ziel für *mica - music austria* ist darüber hinaus, mit diesem Tool eine Promotion-Plattform auch für Musikschaaffende zur Verfügung zu stellen. Weiter Informationen über das Projekt und anschauliche Use Cases befinden sich auf der Website [onmeedia.com](http://onmeedia.com).



### → → → 2.3. MUSIKEXPORT

In Österreich gibt es viele herausragende Talente und ausgezeichnete Musik aus den verschiedensten Richtungen. Ob Pop, Rock, Jazz, Elektronik, Hip Hop, Weltmusik, Neue Musik oder anderes – die österreichischen KomponistInnen sind nicht mit Mozart ausgestorben, schließlich leben hier derzeit über 17.000 UrheberInnen (lt. Jahresbericht 2011 der AKM) aus allen diesen Genres. Aber der österreichische Markt ist für die meisten MusikerInnen zu klein, um aus einem Hobby einen Beruf zu machen.

Die verstärkte Aktivität von „Austrian Music Export“, der 2011 als gemeinsame Initiative mit dem Österreichischen Musikfonds geschaffenen Dachmarke zur Bündelung der im Export tätigen Kräfte, war einer der Schwerpunkte der Arbeit des mica im Jahr 2012.

Unter dem Namen „Vienna My Love“ wurde in Kooperation mit Waves Vienna eine Reihe von Netzwerk- und Promotionveranstaltungen ins Leben gerufen, bei der heimische Künstler international einem Fachpublikum präsentiert werden und heimische Musikschaffende, Labels, ManagerInnen, Medien, VeranstalterInnen, FestivalcuratorInnen, Verlage und Agenturen in Networking Sessions mit KollegInnen aus den jeweiligen Gastländern in Kontakt gebracht werden. Begleitende Promotionkampagnen sowie Dossiers mit Informationen der jeweiligen ausländischen Märkte verstärken die nachhaltige Wirkung dieser Eigenveranstaltungen.

Diese Events werden in konzeptioneller Abstimmung mit den jährlich wechselnden Gastländern des Festivals Waves Vienna durchgeführt. 2012 waren Frankreich und Polen die Fokus-Länder bei Waves Vienna, „Vienna My Love“ fand am 24.05.2012 erstmals im Rahmen der Warsaw Music Week mit großer Beteiligung heimischer VertreterInnen im Klub Polwiekszenie statt. Von den lokalen Partnern wurden Elektro Guzzi, Luise Pop und M185 für die Abendkonzerte ausgewählt. Am 14.06.2012 fand im Österreichischen Kulturforum in Paris ein Netzwerktreffen mit französischen BranchenvertreterInnen statt, im Konzertsaal des „La Flèche D’or“ traten B. Fleischmann, Clara Luzia, GinGa und Monsterheart auf.

Die Eigenveranstaltungen wurden in Fokusgruppen mit den heimischen VertreterInnen evaluiert, die guten Ergebnisse und das große Interesse an weiteren Veranstaltungen dieser Serie bestätigen den Bedarf und die richtige Ausrichtung.

Seit den ersten Veranstaltungen konnten bereits Folgeauftritte österreichischer KünstlerInnen in beiden Ländern vermittelt werden. Im Rahmen der Events sowie in der vorangegangenen Marktrecherche konnten vielfältige Erkenntnisse und Kontakte zu den betreffenden Musikmärkten erarbeitet werden. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen VeranstalterInnen und PromoterInnen konnte den heimischen TeilnehmerInnen ein Zugang zu den beiden Märkten erleichtert werden. Die Länderschwerpunkte wurden im Rahmen des Waves Vienna Festivals im Oktober 2012 mit Diskussionen, Workshops und Konzerten fortgesetzt und vertieft.

Die englischsprachige Exportseite <http://www.musicexport.at/>, auf der einerseits heimische MusikerInnen mit internationalem Potenzial vorgestellt und deren Konzert-Aktivitäten und Veröffentlichungen regelmäßig weiter verfolgt werden, andererseits österreichische Festivals und Projekte mit internationaler Strahlkraft dargestellt werden und über die Aktivitäten von „Austrian Music Export“ sowie über internationale Wettbewerbe und Ausschreibungen informiert wird, wurde 2012 mit zahlreichen Features, wie etwa Video- und Audioplays sowie neuen Kategorien, ausgebaut.

Auch über Twitter und Facebook werden die Inhalte von „Austrian Music Export“ verbreitet, der „Austrian Music Export“ Newsletter wurde 2012 bereits monatlich an internationale MultiplikatorInnen verschickt.



### 2.3.1. MESSEN UND FESTIVALS

*mica - music austria* unterstützt die Auftritte heimischer Musikschafter auf Festivals und Messen mit unterschiedlichen Aktivitäten. Bei den bedeutenden Festivals Neuer Musik, wie den „Donaueschinger Musiktagen“, den „Wittener Tagen für neue Kammermusik“, „Wien Modern“ und erstmals auch beim „Huddersfield Contemporary Music Festival“ war das mica 2012 mit einem Informationsstand vertreten, bei dem neben Broschüren und Pressematerial über die aufgeführten KomponistInnen auch Tonträger an interessiertes Publikum und MultiplikatorInnen verteilt wurden. Auf Festivals und Messen der Elektronik, Rock- und Popmusik, wie dem „EuroSonic Festival“ in Groningen, der „Midem“ in Cannes, der „c/o Pop“ in Köln, dem „MaMA Festival“ in Paris, der „SXSW“ in Austin und dem Hamburger „Reeperbahnfestival“ wurden einerseits wichtige MedienvertreterInnen und VeranstalterInnen zu den Auftritten der heimischen Acts gebracht andererseits konnte man auf den österreichischen Sammelständen zahlreiche Branchenvertreter und Projektpartner treffen; in Köln wurde von mica außerdem ein Workshop im Rahmen des Konferenzprogramms organisiert. Beim „Primavera Sound Festival“ in Barcelona wiederum wurden neben einem Projektworkshop internationale Gäste zu einem Österreich-Empfang mit Live Musik geladen.

### 2.3.2. EUROPEAN TALENT EXCHANGE PROGRAM - ETEP

Im Jahr 2012 startete Österreich sehr erfolgreich in die Fortsetzung des wohl bedeutendsten europäischen Projekts zur Förderung von Nachwuchstalenten aus den Genres Pop, Rock und Elektronik: das European Talent Exchange Program (ETEP).

Mit Elektro Guzzi, denen im Rahmen von Eurosonic auch der European Border Breakers Award (EBBA) verliehen wurde, war eine heimische Band unter den erfolgreichsten Acts des Projekts: die Wiener Band konnte in Folge mehr als 30 internationale Auftritte im Jahr 2012 absolvieren, darunter große Festivals wie Roskilde, Sziget oder Melt. Auch die anderen drei österreichischen Acts, Effi, M185 und Saedi konnten ihren Auftritt nutzen und haben neue Booking Agenturen, Manager oder Label-Partner gefunden und zahlreiches Medienecho für sich verbuchen können.

Durch die Beteiligung von *mica - music austria* und dem Österreichischen Musikfonds als Projekt Co-Organisatoren von ETEP ist bis 2016 garantiert, dass zumindest 4 heimische Bands jährlich beim „Entdecker-Festival“ EuroSonic auftreten werden. Das Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen des EU Culture Programms 2007-2013 unterstützt, mit den neuen finanziellen Mitteln soll das Programm in den kommenden fünf Jahren weiterentwickelt werden, um noch mehr europäische Künstler zu fördern. ETEP soll von 60 auf rund 100 Festivals ausgedehnt werden und mehr mediale Aufmerksamkeit für europäische Musik und Künstler generieren.

ETEP basiert auf der Zusammenarbeit von Musikexportbüros, Festivals und Radiostationen. Die Musikexportbüros wählen die besten ihrer heimischen Bands aus (Bands können sich aber auch direkt bewerben), beim Mitte Jänner in Groningen (NL) stattfindenden Festival EuroSonic treten über 200 Bands vor mehr als 50 Festivals Bookern, 25 Radiostationen, 180 JournalistInnen und 2800 KonferenzteilnehmerInnen auf, insgesamt vor einem Publikum von 18.000 Leuten. Somit ist EuroSonic der größte b2b-Event für den Live-Sektor in Europa. Die Partner-Festivals wählen aus den auftretenden Acts zumindest einen (zum Teil über 10) für ihr diesjähriges Festival aus und bekommen für ausgewählte Acts einen fixen Zuschuss vom Projekt. Über 400 Acts haben im Rahmen von ETEP seit 2003 Auftritte bei mehr als 1100 Festivals absolviert. Zu den ETEP-Künstlern zählten unter anderem Franz Ferdinand, Anna Calvi, James Blake, The XX, Wir sind Helden, White Lies und Soap&Skin. Einige Partner-Radiostationen strahlen das EuroSonic Festival aus, alle unterstützen ihre heimischen Acts medial. Die Musikexportbüros unterstützen das Projekt zusätzlich durch Promotion für die teilnehmenden Künstler im Vorfeld und während des Festivals.

Für die Auswahl der österreichischen Acts beim Festival im Jänner 2013 hat das mica in einer öffentlichen Ausschreibung interessierte MusikerInnen zur Teilnahme eingeladen. Aus den zahlreichen Einreichungen – die überwältigende Anzahl dokumentierte sehr deutlich das große Interesse der heimischen Musikschafter, Manager, Agenturen und Labels an diesem Event – wurden von den österreichischen ETEP

Partnern FM4, Frequency Festival, Nova Rock und Waves Vienna, sowie *mica - music austria* und Österreichischer Musikfonds zehn Acts ausgewählt, aus denen die EuroSonic-Booker A.G. Trio, Gasmac Gilmore, Mile Me Deaf und die Steaming Satellites für die Teilnahme am Festival selektiert haben.

### 2.3.3. NEW MUSIC:NEW AUDIENCES

Das Publikum für Neue Musik ist stetig im Wachsen begriffen. Um diese Entwicklung weiter zu fördern, haben sich 16 nationale Musikorganisationen sowie 31 Ensembles und Orchester aus 17 EU-Ländern zusammengeschlossen, um bei dem großangelegten Kulturprojekt New Musik:New Audiences (kurz: New:Aud) neue Kunstformen und Wege der Kunstverbreitung zu erforschen und zu entwickeln. Von österreichischer Seite haben das Klangforum Wien und *mica - music austria* die Initiative ergriffen, an dem Projekt teilzunehmen. In den nächsten zwei Jahren werden die teilnehmenden Ensembles aus den einzelnen Partnerländern in Bezug auf Repertoire und dessen Präsentation zusammenarbeiten. Starten werden die ersten Konzerte voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2013.

Ziel des Projektes ist nicht nur der Austausch von Repertoire zwischen den beteiligten Ländern, besonders die Vermittlung dieser zeitgenössischen Musik steht im Zentrum, um Neue Musik für unterschiedlichste Publikumsgruppen schmackhaft zu machen – sei es in der Programmgestaltung, einführenden bzw. weiterführenden Gesprächen oder im Erschließen von neuen Räumen. New:Aud bietet 31 Musikensembles eine Chance mit neuen Konzertformen zu experimentieren und innovative Kontaktmöglichkeiten mit der Öffentlichkeit auszuloten. Durch Arbeitsgemeinschaften, Konferenzen und Forschungen werden Erfahrungen der Ensembles zusammengetragen und anschließend dem gesamten Kulturleben der Europäischen Union zur Verfügung gestellt. Schließlich besteht nicht nur auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik die Notwendigkeit, neues Publikum anzulocken – auch in der Welt des Tanzes, in der Theaterkunst, in der bildenden Kunst, in der Performance-Kunst und in der klassischen Musik werden neue Wege gesucht, um in Kontakt mit dem kulturell interessierten Publikum der Zukunft zu treten.

Basis von New:Aud bildet das vorangegangene Projekt RE:NEW MUSIC, bei dem zwischen 2008 und 2010 Ensembles aus diversen Nationen zeitgenössisches Repertoire ausgetauscht und so für die Verbreitung von Werken anderer Länder gesorgt haben. Die bereits geschaffene Infrastruktur, die u. a. aus einer Datenbank von Partituren und Aufnahmen besteht, wird nun für New Musik:New Audiences weiterverwendet und erweitert. So schafft New:Aud mit einfachen Strukturierungs- und Koordinationsmaßnahmen neue Möglichkeiten, um künstlerisch hochwertiges Repertoire mehrmals und an mehreren Orten Europas zur Aufführung zu bringen. Der Erfahrungs- und Wissensaustausch wird so gerade im Bereich der Kunstvermittlung zwischen den Ensembles gefördert. Und auch die KomponistInnen werden in den Prozess eingebunden und sorgen so weiter für Aufführungen auf höchstem künstlerischem Niveau.

### 2.3.4. AUSTRIAN YOUNG COMPOSERS

Das weite Feld Neuer Musik erlangt durch junge Komponistinnen und Komponisten zahlreiche neue Facetten. Denn sie beschränken sich nicht auf tradierte Kompositionsweisen und abgegrenzte Stile, sondern erweitern den ehemals als Hochkultur gepriesenen Rahmen um Aspekte von populären Musikrichtungen, inner- und außereuropäische Volksmusik, verweben konventionelle Techniken mit neuen Herangehensweisen und verweigern sich weder der zeitweilig verpönten Tonalität noch avantgardistischen Elementen. Zudem fließen in den Werken gelegentlich die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation, wie auch die Verbindung von akustischen Instrumenten und elektronischen Klangquellen in ihrer Vielseitigkeit ausgelotet werden. Als wäre es eine Selbstverständlichkeit, werden so die Grenzen der Neuen Musik erweitert und die Klangsprachen um vielfältige Aspekte erweitert.

Um auch VeranstalterInnen auf dieses spannende Experimentierfeld neuester Musik aufmerksam zu machen, hat *mica - music austria* in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) und dem Österreichischen Komponistenbund (ÖKB) 2011 eine CD-Box mit Werken von 23 österreichischen oder in Österreich lebenden KomponistInnen zusammengestellt, deren Geburtsjahr zwischen 1977 und 1984 liegt. Vervollständigt wird das Package durch Broschüren, die mit Lebenslauf, journalistischen Porträts und Informationen zu den wichtigsten Werken Auskunft über die jungen VertreterInnen geben. Auch im Internet sind diese Informationen zusammen mit den Aufnahmen unter der Adresse [www.musicaustria.at/youngcomposers](http://www.musicaustria.at/youngcomposers) sowohl auf Deutsch wie auch auf Englisch frei zugänglich, wodurch den KomponistInnen zusätzliche Unterstützung beim Erreichen einer größeren Öffentlichkeit geboten wird. Zudem wurde die 2010 begonnene Präsentation jeweils eines young composers in einer fortlaufenden Reihe im mica Newsletter abgeschlossen.

Die vertretenen KomponistInnen können trotz ihrer Jugend bereits durchwegs auf zahlreiche Preise und Auszeichnungen verweisen. Dennoch hat es die Riege junger KomponistInnen im Musikbetrieb nicht leicht, schließlich finden sich in den Konzertprogrammen überwiegend Werke von jenen, die sich in der Branche bereits einen Namen gemacht haben. Umso bedeutender erscheint die Unterstützung der Musikschaaffenden, die auch von der Presse gut aufgenommen werden – so schreibt Lena Dražić in der ÖMZ 6/2011: „Die Stücke lassen durch ihre hohe Qualität aufhorchen. [...] Insgesamt macht das CD-Paket deutlich, dass das Musikland Österreich auch seine jüngste KomponistInnengeneration nicht zu verstecken braucht. Es bleibt zu hoffen, dass es auch bei den VeranstalterInnen seine Wirkung nicht verfehlt.“ Um aber die Arbeit der KomponistInnen nicht nur an die VeranstalterInnen zu tragen, sondern auch dem Publikum die Möglichkeit zu bieten, selbst über die Werke zu urteilen, wurden 2012 zwei Konzerte in Zusammenarbeit mit IGNM und Verein Platypus veranstaltet (am 12.3. in der Strengen Kammer im Porgy & Bess und am 28.3. im Off-Theater), bei denen das Ensemble Platypus die Werke der vertretenen KomponistInnen zur Aufführung gebracht hat und einzelne KomponistInnen im Anschluss daran in einer Diskussionsrunde Einblicke in ihr Schaffen gaben.

Vertretene KomponistInnen: Johannes Berauer, Christoph Broidler, Bernd Richard Deutsch, Hannes Dufek, Marios Joannou Elia, Sonja Huber, Peter Jakober, Manuela Kerer, Matthias Kranebitter, Veronika Mayer, Lukas Neudinger, Julia Purgina, Eva Reiter, Gerald Resch, Manuel de Roo, Veronika Simor, Tomasz Skweres, Judith Unterpertinger, Judit Varga, Simon Vosecek, Michael Wahlmüller, Ernst Wally, Thomas Wally.

### 2.3.5. MINSTREL

Im Mai 2012 startete das Projekt "MINSTREL - Music Network Supporting Trans-national exchange and dissemination of music Resources at European Level". *mica - music austria* ist Co-Organiser in diesem von der EU im Rahmen von "Culture 2007-2013" geförderten Projekt, bei dem es um länderübergreifenden Austausch und die Bewerbung europäischer Musik sowie deren Vielfalt geht. Organisiert wird das Projekt vom griechischen Musikinformationszentrum IEMA, weitere Partner kommen aus Belgien, Kroatien, Lettland, Polen, Portugal, der Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik und Zypern.

*mica - music austria* setzt einen Schwerpunkt innerhalb des Projekts auf den Musikaustausch in einer Vielzahl an zeitgenössischen Genres. Dafür werden Kooperationen mit in- und ausländischen Festivals und Veranstaltern initiiert. Darüber hinaus sollen international Portale geschaffen werden, die bestehende Datenbanken der einzelnen Mitgliedsländer miteinander verknüpfen, um eine europaweite Suche nach Werken, Komponisten und Interpreten, sowie Music Professionals zu erleichtern.

Außerdem ist die Organisation von Workshops und Konferenzen geplant, bei denen der europäische Austausch sowie die Information über Musikschaaffende im Mittelpunkt stehen. Auch Publikationen und CDs zur internationalen Promotion österreichischer Musik werden mit Hilfe des Projekts zu realisieren sein.





## → → → 2.4. DISKURS UND VERNETZUNG

*mica – music austria* fördert den Diskurs zu aktuellen Fragen des österreichischen und internationalen Musiklebens in prominent besetzten Veranstaltungen.

In den letzten Jahren hat mica sich zur führenden Diskursplattform des österreichischen Musiklebens entwickelt: Neben der bestehenden Diskussionsreihe „mica focus“ konnten die „Popfest Wien Sessions“ und „Waves Vienna Konferenz“ in Kooperation mit anderen Partnern etabliert werden. Die Zusammenfassungen der Veranstaltungen können im mica-Musikmagazin auf [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at) nachgelesen werden.

Neben dem öffentlichen Diskurs wird im Rahmen des „Forum Musik“, zu dem mica gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat einlädt, auch die Diskussion unter den Musikschaaffenden und Institutionen gepflegt. Ziel ist es, gemeinsame Anliegen zu formulieren und auch gegenüber Öffentlichkeit und Politik zu vertreten.

International vernetzt ist mica durch Mitgliedschaften in den Dachorganisationen International Association of Music Information Centres – IAMIC, International Association of Libraries – IAML, International Music Council – IMC, European Music Office – EMO.

### 2.4.1. POPFEST WIEN

Im Rahmenprogramm des Popfest Wien (26. bis 29. Juli 2012) mit dem zentralen Live-Programm der Seebühne Karlsplatz widmete sich eine zweitägige Konferenz den Rahmenbedingungen des aktuellen Popschaffens und den ökonomischen Aspekten der neuen (heimischen) Popmusik.

Ästhetische Dimensionen, wirtschaftliche Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche wurden in Diskussionsrunden und Gesprächen behandelt, Konzerte des Popfest Wien waren in die Konferenz eingebunden.

#### → POPFEST WIEN 2012 → → SESSIONS / PROGRAMM

SAMSTAG, 28. JULI 2012 | PROJECT SPACE | 11.00 UHR - 17.00 UHR

11.00 WORTSCHWALL 1: WHO CARES? ÖSTERREICHISCHER POP-NACHLASS, PRÄSENTIERT VON THE GAP

*Gäste: Samir Köck (Die Presse), Gerhard Stöger (Falter), Richard Turkowitsch (SR Archiv)*

*Moderation: Stefan Niederwieser*

12.00 LIVE: TIEFSEETAUCHER

13.00 WORTSCHWALL 2: IM GESPRÄCH: ANNA KOHLWEIS (SQUALLOSCOPE), PRÄSENTIERT VON FM4

*Gast: Anna Kohlweis (Squalloscope) / Moderation: Susi Ondrusova (FM4)*

14.00 Live: Werner Kitzmüller

15.00 WORTSCHWALL 3: ÜBERLEBEN IN DER POPKULTUR. CHRISTIAN WERTHSCHULTE, PRÄSENTIERT VON FM4

*Gast: Christian Werthschulte (Testcard/D) / Moderation: Thomas Edlinger (FM4)*

16.00 LIVE: JUST FRIENDS AND LOVERS

SONNTAG, 29. JULI 2012, KUNSTHALLE PROJECT SPACE, 13.00 UHR - 19.00 UHR

13.00 WORTSCHWALL 4: ATTWENGER: DAS ÜBERWINDEN DER POP-PROVINZ, PRÄSENTIERT VON DER STANDARD

*Gast: Markus Binder (Attwenger) / Moderation: Karl Fluch (Der Standard)*

14.00 Live: Martin Klein

15.00 WORTSCHWALL 5: KEEPING RECORDS: DAVID SHEPPARD UND ANDI DVO\_LAK IM GESPRÄCH, PRÄSENTIERT VON POPFEST WIEN (ENGLISCH)

*Gäste: David Sheppard (Mojo, BBC/UK), Andi Dvorak (Fettkakao) / Moderation: Robert Rotifer (Popfest Wien)*

16.00 LIVE: CONTRAILS

17.00 WORTSCHWALL 6: IM GESPRÄCH: PATRICK PULSINGER, PRÄSENTIERT VON MICA – MUSIC AUSTRIA

*Gast: Patrick Pulsinger (Musiker, Produzent, Label- und Studiobetreiber)*

*Moderation: Franz Hergovich (mica – music austria)*

18.00 LIVE: MILE ME DEAF

## 2.4.2. WAVES KONFERENZ

Wien wird auf der Waves Vienna Music Conference zum Treffpunkt internationaler MultiplikatorInnen aus der Musikbranche, wie Festival- und KonzertveranstalterInnen, Labels und Verlage, sowie ManagerInnen und MedienvertreterInnen. Für die zahlreich vertretenen heimischen Musikschaaffenden und deren wirtschaftliches Umfeld ist Internationalisierung ein Schlüsselthema. Hier bietet die Konferenz all jenen, die bisher nicht auf internationalen Festivals und Konferenzen vertreten sein konnten, die Möglichkeit, entscheidende nachhaltige Kontakte zu knüpfen.

2012 fanden 35 Keynotes, Panels und Workshops statt, dafür wurden in den Konferenzhotels Stefanie und City Central drei Räume gleichzeitig bespielt.

Heimische und internationale MusikerInnen wurden verstärkt in das Konferenzprogramm eingebunden. Auf der Waves Vienna Music Conference wurden die Standpunkte und Erfahrungen der MusikerInnen gehört und berücksichtigt, ein Input, der auf vielen Branchentreffen fehlt.

Diesmal wurden die Workshops für heimische Musikschaaffende in die Konferenz integriert, somit wurde die Konferenz gleichermaßen für internationale MultiplikatorInnen und heimische NewcomerInnen relevant. Und die Talente bekamen Gelegenheit zu einem ersten internationalen Austausch.

Erstmals gab es bei Waves Vienna zwei Gastländer, eines aus Westeuropa, eines aus Osteuropa, ganz dem Festivalmotto „East Meets West“ entsprechend. Die beiden Gastländer des Festivals bildeten auch einen Schwerpunkt im Konferenzprogramm. Neben Informationen über den französischen und polnischen Musikmarkt und die Musikszenen der beiden Länder wurde über den Zugang zu diesen Musikmärkten und deren Eigenheiten diskutiert und informiert.

### → WAVES VIENNA CONFERENCE TIMETABLE 2012

#### **Konferenzorte:**

Hotel Stefanie  
Taborstraße 12  
1020 Wien

Hotel City Central  
Taborstraße 8  
1020 Wien

DONNERSTAG, 4. OKTOBER 2012

#### **01 Sync-Rights 1 (11.00 - 11.45)**

Lecture (Deutsch) // Rechtliche und theoretische Einführung in das Thema Synchronisationsrechte.  
*Vortragender: Dietmar Dokalik (Musician/Judge/Ministry of Justice/AT)*  
*Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

#### **02 The Scoop Engine (11.00 - 11.30)**

Presentation (English) // Introducing the first Pan-European music PR service capable of effectively transcending the European border, with agencies in France, Germany, Austria, Switzerland, Belgium and The Netherlands.  
*Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

#### **03 Ticketing (11.30 - 12.30)**

Panel (English) // Different models of ticketing systems and their increasing importance within the live music scene.  
*Speakers: Paul Debnam (PSI Music/AT), Hannes Tschürtz (Ink Music/ntry/AT), Markus Winterer (Agentur Winterer/AT) // Host: Dave Dempsey (FM4/AT)*  
*Hotel Stefanie (Bibliothek)*

#### **04 Sync-Rights 2 (11.45 - 12.30)**

Panel (Deutsch) // Praxisnahe Einblicke zum Thema Synchronisationsrechte von Agenturen, Studios und Musikschaffenden.

*Vortragende: Lisa Humann (Swimming Pool/AT), Bernd Jungmair (Cosmix/AT), Wolfgang Schlägl (Musician/I-Wolf/Sofa Surfers/AT) // Moderation: Rainer Praschak (mica - music austria/AT)  
Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

#### **05 DIY Label (12.30 - 13.15)**

Panel (English) // Pros and cons of DIY Labels compared to Indie and Major Labels.

*Speakers: Ilias Dahimène (Seayou Records/AT), Thomas Morr (Morr Music/D),  
Nuri Nurbachs (Brand Manager Warner Music Austria/AT),  
Benjamin-Zsolt Zombori (Musician/Bensh/AT)  
Host: Stefan Trischler (a.k.a. Trishes/FM4/AT)  
Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

#### **06 ntry (12.30 - 13.15)**

Presentation (English)// Ntry brings the Direct-2-Fan-term into the world of ticketing and presents a new, mobile ticketing system.

*Speakers: Klaus Kühnhammer (ntry/AT), Hannes Tschürtz (Ink Music/ntry/AT)  
Hotel Stefanie (Bibliothek)*

#### **07 Introducing Austrian Labels (13.15 - 14.00)**

Panel (English)// Meet four of Austria's finest labels: Houztekk, Ink Music, monkey.music.

& Siluh Records

*Speakers: Kata Fohl & Walter Gröbchen (monkey./AT), Bernhard Kern (Siluh Records/AT),  
Markus Landl & Maximilian Meindl (Houztekk/AT), Hannes Tschürtz (Ink Music/ntry/AT)  
Host: Stefan Trischler (a.k.a. Trishes/FM4/AT)  
Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

#### **08 Social Media Marketing (13.15 - 14.00)**

Workshop (Deutsch) // Social Media richtig nutzen, um mehr Fans und Publikum zu erreichen und an Reputation zu gewinnen.

*Vortragende: Lisa Stadler (Der Standard/AT)  
Hotel Stefanie (Bibliothek)*

#### **09 Mobile Apps for Festivals (14.00 - 15.00)**

Presentation (English)// Greencopper mobile apps for festival and venues: Learn how a mobile application can provide your audience with in-hand interactive line-up and your sponsors with innovative visibility, all at once.

*Host: Cecile Martin (Les Editions Greencopper/FR)  
Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

#### **10 Feedback Sessions Website (14.00 - 15.00)**

Workshop (Deutsch) // Interessierte Labels und Musikschaffende bekommen live Feedback von Branchenprofis auf ihren Webauftritt.

*Gäste: Richtie Pettauer (datenschmutz.net/AT), Daniela Terbu (Coolhunting/AT),  
Wolfgang Zeglovits (datenwerk/AT)  
Moderation: Lisa Stadler (Der Standard/AT)  
Hotel Stefanie (Bibliothek)*

#### **11 Digitales Marketing 1 (14.00 - 15.00)**

Workshop wienXtra (Deutsch)// Das Album ist da – aber wie an Mann und Frau bringen? In dem Workshop erläutert Peter Balon, was in ein digitales Promotionkonzept für eine Albumveröffentlichung gehört, worauf es ankommt und wie man weiß ob es was bringt: Zieldefinition, Zielsetzung, Erfolgsmessung und laufende Optimierung der Kampagne werden Themen sein. In diesem Teil 1 geht es um einen theoretischen Überblick und die Erarbeitung von Kriterien, nach denen man vorgehen kann.

*Vortragender: Peter Balon (Netzofire/AT)  
Hotel City Central (Salon)*

### **Reception Poland & Austria (15.00 - 16.00)**

Austria and Poland present themselves - showcases, drinks and fingerfood included.

*Live: Paula & Karol (PL) & Violetta Parisini (AT)*

*Hotel Stefanie (Speisesaal)*

### **12 Music of Poland (16.00 - 16.45)**

Panel (English) // Find out more about the rich and lively Polish music scene.

*Speakers: Michal Hajduk (Adam Mickiewicz Institute/PL), Malgorzata Halber (Journalist/PL),*

*Jarek Szubrycht (T-Mobile Music/PL) // Host: Martin Riedl (The Gap/AT)*

*Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

### **13 David Geddes from The Wedding Present (16.00 - 16.30)**

Talk (English) // Moritz Gayard (Electronic Beats/D) talks to David Geddes (The Wedding Present/UK) about his varied musical career from his own indie label success to equaling Elvis Presley's singles chart record in the UK.

*Hotel Stefanie (Bibliothek)*

### **14 Digitales Marketing 2 (16.00 - 17.00)**

Workshop wienXtra (Deutsch) // Wie schaut ein digitales Promotionkonzept in der Praxis aus?

Peter Balon stellt konkrete Beispiele und Zahlen vor. Darüber hinaus geht es im Teil 2 des Workshops um einen umfassenderen Blick - welche Bereiche der Musikwirtschaft (z.B. Booking, offline Promotion) spielen hier ebenso eine Rolle? Welche Tools, im konkreten v. a. online Musikservices, können sinnvoll eingesetzt werden?

*Vortragender: Peter Balon (Netzonfire/AT)*

*Hotel City Central (Salon)*

### **15 Feedback Listening Sessions Pop, Rock (16.30 - 18.00)**

Workshop (English) // International Festival and Label Professionals give constructive feedback on fresh acts with international potential.

*Acts to be reviewed: Cassious Clay (AT), Eloui (AT), FAMP (AT), Freytag (AT), Neonstream (AT),*

*Paula & Karol (PL), Philipp Szalay (AT) // Speakers: Martin Elbourne (Great Escape/UK),*

*Thomas Morr (Morr Music/D), Stefan Reichmann (Haldern Pop/D),*

*Stephan Thanscheidt (Southside/Hurricane Festival/D), Thomas Zsifkovits (Nova Music/AT)*

*Host: James Minor (SXSW/US)*

*Hotel Stefanie (Bibliothek)*

### **16 The Polish Music Market (16.45 - 17.30)**

Panel (English) // Facts and figures about one of Eastern Europe's key music business markets.

*Speakers: Krzysztof Bialkowski (independent music marketing specialist/PL),*

*Paula Bialski (Musician/Paula & Karol/PL/CAN), Michal Brzozowski (1500m<sup>2</sup>/Roxy FM/PL),*

*Arek Marczyński (Antena Krzyku/PL) // Host: Martin Riedl (The Gap/AT)*

*Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

### **17 Low-Budget vs. No-Budget Audioproduktionen (17.00 - 18.00)**

Workshop SAE (Deutsch) // Warum eine No-Budget Audioproduktion unter Umständen teurer werden kann als eine Low-Budget Produktion.

*Vortragender: Joshua Hercher (SAE/AT)*

*Hotel City Central (Salon)*

### **18 How to enter the Polish Market? (17.30 - 18.30)**

Panel (English) // Learn from the experience of others how to get access to the Polish music market.

*Speakers: Nick Hobbs (Charmenko/UK), Magdalena Jensen (European Music Fair/PL/US),*

*Etke Kuhlen (2Bild/D), Mat Schulz (Unsound/PL), Ian Smith (Frusion/UK/AT)*

*Host: Martin Riedl (The Gap/AT)*

*Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

### **19 Digitale Distribution (18.00 - 18.30)**

Panel Donau-Universität (Deutsch) // Unter dem Schlagwort "Digitale Distribution" wird eine Vielzahl

verschiedener Geschäftsmodelle der Musikwirtschaft verstanden. In dieser Diskussion werden unterschiedliche Modelle vorgestellt und die Voraussetzung für einen erfolgreichen digitalen Vertrieb von Musik erörtert.

*Vortragende: Eva Maria Stöckler (Musicologist/Donau-Universität Krems/AT),  
Robert Klembas (REBEAT Digital GmbH/AT)  
Hotel Stefanie (Bibliothek)*

FREITAG, 5. OKTOBER 2012

#### **20 Urheberrecht (11.00 - 12.00)**

Panel (Deutsch) // Wie sehen Independent Artists und Labels diese zumeist ohne sie geführte Debatte? Wie wirkt sich die momentane Situation auf deren Leben aus?

*Speakers: Christof Ellinghaus (City Slang/D), Bernhard Fleischmann (Musician/AT),  
Bernhard Kern (Siluh Records/AT) // Moderation: Rainer Praschak (mica - music austria/AT)  
Hotel Stefanie (Bibliothek)*

#### **21 Streaming Services - Satisfying Models for Artists and Labels? (11.45 - 12.30)**

Panel (English) // Different models and future developments - do they involve a fair remuneration for artists and labels?

*Speakers: Fadi Dorninger (Musician/Dorn/Wipeout/AT), Walter Gröbchen (moneky./AT),  
Dominik Schmid (Live-Beats/CH) // Host: Peter Jenner (Sincere Management/UK)  
Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

#### **22 Festivals in CEE (12.00 - 12.45)**

Panel (English) // Four of the best Eastern European Festivals present themselves.

*Guests: Tibor Holoda (Wilsonic/SK), Anna Kopaniarz (Tauron/PL), Mat Schulz (Unsound/PL),  
Alexey Shcherbina (Migz Festival/RUS) // Host: Mirko Whitfield (SXSW/US)  
Hotel Stefanie (Bibliothek)*

#### **23 Music of France (12.30 - 13.15)**

Panel (English) // French music, meanwhile a worldwide quality trademark, at a glance.

*Speaker: Emmanuel Legrand (Legrand Network/F) // Host: Daniel Winkel (Bureaux Export/F)  
Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

#### **24 CEETEP (12.45 - 13.30)**

Panel (English) // First results and feedback on this program supporting the circulation of Eastern European artists within Europe.

*Speakers: András Berta (Sziget Festival/HU), Ivan Milivojev (Exit/RS), Peter Smidt (Eurosonic/NL),  
Tomasz Szpaderski (Musician/Kamp!/PL) // Host: Thomas Heher (Waves Vienna/AT)  
Hotel Stefanie (Bibliothek)*

#### **25 The French Music Market (13.15 - 14.00)**

Panel (English) // An insight into the characteristics of this major European market.

*Speakers: Aziliz Benech (MaMA Event/FR), Guillaume Benfeghou (Daka Tour/FR),  
Emmanuel Legrand (Legrand Network/FR), Daniel Winkel (Bureaux Export/FR)  
Host: Stefan Niederwieser (The Gap/AT)  
Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

#### **26 Feedback Listening Session Elektronik, Hip Hop (13.30 - 15.00)**

Workshop (English) // International Festival and Label Professionals give constructive feedback on fresh acts with international potential.

*Acts to be reviewed: Bottled In England (DK), diese gute (AT), EsRap (AT), Konea Ra (AT),  
Skwerl (AT), Tombo (AT), WrongKong (D) // Speakers: Herwig Bauer (Poolbar/AT), Ralph  
Christoph (c/o pop/D), Anna Kopaniarz (Tauron/PL), Adam Ryan (Mean Fiddler Promoter/UK),  
Shain Shapiro (Canadian Independent Music Association/Canadian Blast!/CA)  
Host: Paul Cheetham (NMO (New Music Office)/SSC Management/D)  
Hotel Stefanie (Bibliothek)*

### **27 How to enter the French Market (14.00 - 15.00)**

Panel (English) // Learn from the experience of others how to get access to the French music market.

*Speakers: Stef Coninx (Flanders Music Centre/B), Christof Ellinghaus (City Slang/D),  
Patrick Printz (Wallonie Bruxelles Musiques/B), Olivier Toth (Rockhal/LUX)*

*Host: Emmanuel Legrand (Legrand Network/F)*

*Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

### **28 Visa and Permits Needed in Eastern Europe and China (14.00 - 15.00)**

Panel (English) // Administrative needs, dealing with customs, tax and finance paperworks and some specific characteristics you should know when touring Eastern Europe and China.

*Speakers: Philipp Grefer (FakeMusicMedia/CN/D), Nick Hobbs (Charmenko/UK),  
Alexey Shcherbina (Migz Festival/RUS)*

*Hotel City Central (Salon)*

### **Reception Luxembourg & Austria (15.00 - 16.00)**

Austria and Luxembourg present themselves - showcases, drinks and fingerfood included.

*Showcases: Inborn (LU) & Estebans (AT)*

*Hotel Stefanie (Speisesaal)*

### **29 Ebbot Lundberg and Kalle Gustafsson from The Soundtrack of Our Lives (16.00-17.00)**

Talk (English) // Our favorite Swedish rock act talks with Susi Ondrusova (FM4/AT) about a special band career.

*Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

### **30 Music Blogs (16.00 - 17.00)**

Panel (English) // How to work best with blogs, is their significance rising or falling and how's the situation in Eastern Europe?

*Speakers: Astrid Exner (Walzerkönig/AT), Laura Gaetano (The 405/Art-Star/I/AT),  
Matthias Leihls (They Shoot Music Don't They/AT), Edo Plovanic (Musika.hr/HR)*

*Host: Ralph Christoph (c/o pop/D)*

*Hotel Stefanie (Bibliothek)*

### **31 Low-Budget vs. No-Budget Videoproduktionen (16.00 - 17.00)**

Workshop SAE (Deutsch) // Warum eine No-Budget Videoproduktion unter Umständen teurer werden kann als eine Low-Budget Produktion.

*Vortragende: Deniz Blazeg (SAE/AT)*

*Hotel City Central (Salon)*

### **32 EU Kulturförderung: Tipps & Tricks (17.00 - 18.00)**

Workshop (Deutsch) // Tipps & Tricks für Einreichungen und ein Ausblick auf das neue EU-Programm „Kreatives Europa 2014-2020“.

*Vortragende: Elisabeth Pacher (Cultural Contact Point Austria, Bundesministerium  
für Unterricht, Kunst und Kultur/AT)*

*Hotel Stefanie (Bibliothek)*

### **33 Veranstalten (17.00 - 18.00)**

Workshop wienXtra (Deutsch) // Man muss nicht darauf warten, gebucht zu werden – selbst veranstalten geht auch. Aber wie? In dem Workshop gibt Simone Mathys-Parnreiter einen Überblick über die rechtlichen Vorgaben rund um Musikevents in Wien: von AKM über Genehmigungen bis Vergünstigungssteuer.

*Vortragende: Marko Markovic (wienXtra-jugendinfo/AT), Peter Nachtnebel (Fluc/AT)*

*Hotel City Central (Salon)*

### **34 Waves Festival Feedback Session (17.00 - 18.00)**

Panel (English) // Tell the festival director and the conference organizer what you honestly think about Waves Vienna – they really want to know.

*Speakers: Thomas Heher (Waves Vienna/AT), Franz Hergovich (mica – music austria/AT)*

*Hotel Stefanie (Konferenzsaal)*

### 2.4.3. MICA FOCUS

Unter dem Titel mica focus veranstaltet mica eine Reihe prominent besetzter Diskussionsveranstaltungen zu den aktuellen Fragen des Musiklebens.

2012 konzeptionierte und kuratierte mica - music austria in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und mit Wien Modern ein 4-tägiges **internationales Symposium zur aktuellen**

→ **Situation der Neuen Musik mit dem Titel „Neue Musik – heute?“** (23.10.2012 – 26.10.2012):

Die Neue Musik ist heute weitgehend etabliert, stellt aber nach wie vor ein schmales Segment des Musikmarktes bzw. der Medienöffentlichkeit dar. Der auch heute noch spürbare elitäre Anspruch der Neuen Musik steht immer mehr im Widerspruch zu aktuellen Tendenzen künstlerischen Agierens. Lässt sich der Begriff der Neuen Musik heute überhaupt noch aufrecht erhalten? Was macht jeweils neue Musik spannend, was steckt hinter dem Anspruch der KünstlerInnen, immer wieder Neues schaffen zu wollen? Es gilt, die zeitgenössische Kunstmusik im Kontext des heutigen Wertewandels und der technischen, medialen und gesellschaftlichen Veränderungen neu zu begreifen und in Hinblick auf Grenzziehungen etwa zwischen Genres und sozialen Gruppierungen, aber auch bezüglich problematischer Entwicklungen wie die unserer Hör- bzw. Musikkonsumgewohnheiten, alte Kategorien und Denkgebäude zu hinterfragen und gegebenenfalls neu zu bewerten.

DIENSTAG, 23.10.2012, Franz Liszt-Saal der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

10.00 Uhr – 13.00 Uhr

#### **Was ist neu in der Neuen Musik seit 1980? Neue Medien und neues Musikschaffen**

Digitalisierung, neue Technologien und Medien, mp3, Internet, Web 2.0 und Social Media zeitigen nicht nur einschneidende Veränderungen des Marktes, sondern auch eine Entwicklung von einer materialbezogenen zu einer kommunikationsbezogenen Definition von Musik (bzw. zur Musik als Darstellungsmedium). Ob postmoderne Fusion von Genres oder die Vernetzung unterschiedlichster Ästhetiken und Publikumsgruppierungen, im Mittelpunkt stehen mehr denn je das Hören, Austausch und Interaktion, und damit auch erneut die Materialfrage.

*Referate von Martha Brech, Rosa Reitsamer, Johannes Kreidler  
Künstlerische Beiträge von Sylvia Wendrock und Marko Ciciliani*

14.30 Uhr – 16.30 Uhr

#### **Die „ausfransenden“ Ränder**

Elektronik, Techno, DJing, Avantgardepop, (Free-)Jazz, Improvisation, sowie die neuen Kategorien zwischen den Künsten (Film, Theater, Aktionismus, Performance, Klangkunst, Audio Art, Radiokunst, Klang-Installationen etc.) relativieren die traditionelle Musiktheorie, -philosophie und -praxis. Inwieweit sind im Licht dieser Entwicklungen Aspekte der Avantgarde und Postmoderne noch relevant? Die Akzeptanz von Neuem geschieht längst im Kontext neuer Kategorien.

Im Bereich Wissenschaft und Forschung zeitigen Themen wie künstlerische Forschung und „Bologna“ wesentliche Veränderungen, aber auch andere Institutionen und Projekte, Szenen (und die entsprechenden Orte) verändern sich im Spannungsfeld zwischen öffentlicher und privater Förderung sowie neuen Bedürfnissen radikal.

*Referat von Alfred Smudits, Round Table mit Alfred Smudits, David Toop, Stephan Wunderlich  
und Thomas Schäfer, Moderation Doris Weberberger (Übersetzung Doris Brady)*

MITTWOCH, 24.10. 2012, Franz Liszt-Saal

10.00 Uhr – 13.00 Uhr / 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

#### **Pädagogische Projekte – Mission oder Alibi?**

Vermittlungsprojekte gehören heute zum Standard vieler Musik-Institutionen. (Klangforum Wien, oenm Salzburg, Ferienkurse Darmstadt, Yellow Lounge etc.) Inwieweit sind sie Alibiaktivitäten oder falsch verstandene Missionierungsversuche?

*Referate von Anna Schaubberger, Ludger Hofmann-Engl, Hans Schneider, Emilija Jovanovic und  
Thorsten Wagner, anschließend Podium mit Publikumsbeteiligung, Moderation Wolfgang Seierl*

DONNERSTAG, 25.10.2012, Kabelwerk

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

#### **Öffentliche/private Diskursformen**

Das traditionelle Verhältnis von Öffentlichem und Privatem hat sich in den letzten Jahren stark verschoben. Wie hat sich die Öffentlichkeit verändert? Welche Bedeutung haben Zwischenbereiche wie Label- und Verlagswerbung, das Feuilleton, das Pausengespräch oder das Gespräch im Plattengeschäft, Blogs usw.? Bildungsfragen bezüglich Zugangcodes, der Qualität der Medien, der Werbung, und schrumpfendem politischem Bewusstsein sind aktueller denn je.

*Round Table mit Dörte Schmidt, Leonore Büning, Jörg Mainka, Barbara Lüneburg, Anna Schauburger, Uschi Katzer, Moderation Reinhard Kapp*

16.30 Uhr – 18.30 Uhr Kabelwerk

#### **Gibt es einen Underground?**

Labels wie Kairos und Editions Mego, Zeitschriften wie SKUG und The Wire, diverse Internetplattformen und Improvisations- und Experimentalsembles etc. praktizieren noch dieses „beherzte Vorstoßen“ (Lachenmann). Hat aber Gegenkultur heute noch Öffentlichkeit, und wenn ja, welche? Weichen Avantgarde und Postmoderne einem Kunstbegriff, der einerseits ohne Rebellion und Einspruch, andererseits ohne diskursive Reflexion auskommt? Wie haben sich Werte und Ideologien verändert?

*Round Table mit Curt Cuisine, Stephan Wunderlich, Renald Deppe, Uschi Katzer, Moderation Susanna Niedermayr, künstlerische Beiträge von Barbara Lüneburg und Bill Drummond (Partituren)*

FREITAG, 26.10.2012, Kabelwerk

10.00 Uhr – 13.00 Uhr

#### **Ist Neue Musik erfolglos/erfolgreich und in welchem Kontext?**

Sind überkommene Muster und Rollenbilder heute noch wirksam? Wie kann Sinnstiftung gelingen (z. B. über Festivals wie Wien Modern)? Ist der mancherorts diagnostizierte Stillstand in den letzten 10 Jahren ein Symptom der Rückgewandtheit von VeranstalterInnen, von Arrivierten, von retrospektivem Denken? Was verdienen KomponistInnen, gibt es neue Geschäftsmodelle für Labels und Verlage, MusikerInnen und VeranstalterInnen zur Verbreitung Neuer Musik? Die neuen Wertschöpfungsketten sind eine Herausforderung nicht nur für die Musikwirtschaft, sondern für alle am Musikleben Beteiligten. Haben Minimalismus (Reich), Meditative Musik (Pärt), Religiöse Musik (Gubaidulina, Penderecki), Experimentelle Musik etc. noch „ihr“ Publikum? Gibt es Publikumsstromanalysen für den „Neue Musik“-Markt?

*Beiträge von Marie-Luise Maintz, Johannes Kreidler und Peter Tschmuck, Round Table mit Markus Hinterhäuser, Lothar Knessl, Renald Deppe, Peter Tschmuck, Marie-Luise Maintz, Moderation Simon Vosesek*

## **2.4.4. FORUM MUSIK**

Das Forum Musik, gegründet 2001 unter dem Namen „Präsidentenkonferenz Musik“, ist die unabhängige Plattform des österreichischen Musiksektors. *mica – music austria* lädt gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat zum „Forum Musik“ ein und moderiert dieses auch. Derzeit stimmen 80 Interessensvertretungen und Organisationen des österreichischen Musiklebens ihre Positionen und Anliegen im Rahmen der regelmäßigen Zusammenkünfte des Forums aufeinander ab.

Im Jahr 2012 wurde das von der parlamentarischen Enquete „ZukunftMusik. Aktuelle Herausforderungen und musikalische Entwicklungsperspektiven in Österreich“ ausgehende Papier „Maßnahmen zur Musikförderung in Österreich“ der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz präsentiert. Weiters wurde eine Datensammlung unter den Mitgliedern des „Forum Musik“ initiiert, deren Ziel die statistische Darstellung der verschiedenen Aktivitäten dieser Institutionen und ihrer Mitglieder ist. Ziel ist es, eine Übersicht über das Musikleben in Österreich zu generieren.

#### 2.4.5. EUROPE JAZZ NETWORK

Seit dem Jahr 2010 ist *mica - music austria* Mitglied des Europe Jazz Network, einer europaweiten Mitgliederorganisation von ProduzentInnen, VeranstalterInnen und Organisationen/Verbänden aus dem Bereich Jazz und Worldmusik aus Europa. Aufgaben des EJN sind: Networking, Länderpräsentationen, Kooperationsprojekte zwischen einzelnen Mitgliedern und Konferenzen für die Mitglieder mit Schwerpunktthemen zur Verbesserung von Auftrittsmöglichkeiten.

2012 konnte das *mica - music austria* Programmvorschlage für das 12 Points Festival in Dublin/Irland übermitteln.

#### 2.4.6. ADVENTRUNDGANG

Bereits zum 12. Mal fand der sog. Adventrundgang „Alles Gute - Ein Umgang“ statt. Es ist ein moderierter Spaziergang mit musikalischer Begleitung (sterzinger-laesser-mikula) durch verschiedene Kulturinstitutionen des siebenten Wiener Bezirkes. In Kurzprogrammen aus Literatur, Musik, Tanz und Theater zeigten die einzelnen Kulturinstitutionen einen Auszug aus ihrem jährlichen Programm. Im *mica - music austria* trat Dominik Nostitz mit „streets of domsongs“ auf.

Teilnehmer in der Reihenfolge des Rundgangs waren am 10. Dezember 2012: Dschungel Wien, Tanzquartier Wien, Architekturzentrum Wien, Theater am Spittelberg, *mica - music austria*, Gemeinschaftsgarten Kirchengasse, Schule des Theaters, 7Stern, Medienwerkstatt Wien, Theater Spielraum, Hauptbucherei am Gürtel

#### 2.4.7. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES – IAMIC

Die Internationale Vereinigung der Musikinformationszentren ist ein weltweites Netzwerk von Organisationen, die sich der Promotion und Dokumentation zeitgenössischer Musik widmen. Die jährlichen Treffen der Musikinformationszentren dienen dem Erfahrungsaustausch, der Entwicklung gemeinsamer Projekte und der Information über internationale Entwicklungen im Musiksektor.

Die jährliche Konferenz und Generalversammlung von IAMIC wurde vom Griechischen Musikinformationszentrum IEMA organisiert und fand vom 21. bis 25. Juni 2012 in Athen und Aegina statt, auch im Rahmen der Feiern zum Europäischen Tag der Musik. Die öffentliche Konferenz widmete sich dem Thema „Music Information and Society“.

#### 2.4.8. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG

In kaum einer kulturellen Institution darf inzwischen der Vermittlungsaspekt fehlen. Um den Austausch zwischen jenen, die Brücken zwischen den Kunstwerken und ihrem Publikum bauen, zu fördern, hat *mica - music austria* am 21. September erstmals die Gelegenheit zur Vernetzung geboten. Constanze Wimmer, Leiterin des postgradualen Masterstudiengangs „Musikvermittlung – Musik im Kontext“ der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, führte durch das Treffen, an dem sich in großer Zahl MusikvermittlerInnen und Interessierte beteiligten. Nach einer Vorstellung des Netzwerks junge Ohren durch deren damalige Geschäftsführerin Ingrid Allwardt wurde eruiert, was die Bedürfnisse jener sind,

die in diesem vielfältigen Berufsfeld tätig sind, welche Ideen und Vorschläge zu zukünftigen Projekten in die Tat umgesetzt werden könnten. Daraus kristallisierte sich das Ziel einer Tagung mit theoretischen Beiträgen, praxisorientierten Programmpunkten und Konzerten heraus – ein Vorsatz, der mit der Tagung „Kulturen.Vermitteln.Musik“ am 21. und 22. Juni 2013 in die Tat umgesetzt wird.

*mica - music austria* unterstützt die Tätigkeit der MusikvermittlerInnen außerdem durch den Musikvermittlungs-Channel auf der Website [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at), in dem Projekte präsentiert und Veranstaltungen angekündigt werden.

### 2.4.9. LABELDAY

Im Rahmen vom traditionellen *mica - music austria* Weihnachtsfest fand am 7. Dezember 2012 ein Label Adventmarkt in den *mica* Räumlichkeiten statt. Über 20 österreichische Indie-Plattenlabel nahmen die Möglichkeit wahr und boten bei dieser Gelegenheit ihre Veröffentlichungen, Merchandise und Special Goodies zum Verkauf an. Außerdem hatten die Plattenfirmen 8 Live-Acts im Gepäck, die im *mica - music austria* Innenhof auftraten. Zahlreiche Besucher haben so kurz vor Weihnachten bei Punsch und kulinarischen Verstärkungen noch signierte Schallplatten, Tourshirts oder Veröffentlichungen aus dem Backkatalog von österreichischen Musikschaaffenden besorgen können. Anschließend an den Labelmarkt wurde mit einer „Austriaxotica“ Dj-line, die ausschließlich österreichische Musik spielte, noch lange gefeiert.

## 3.MARKETING & PR

Auch im Jahr 2012 konnte das hohe Niveau, der Pressemeldungen, die direkt Bezug auf *mica - music austria* und seine Serviceleistungen nehmen, der vergangenen Jahre gehalten werden. Nach der direkten Suche (google) kommen über den Social Media Kanal Facebook bereits die meisten Leser auf die Seite. Die Social Media Angebote von *mica - music austria* auf Twitter und Facebook erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und die Zahl der "friends/fans" ist in diesem Jahr weiter gestiegen. Neben der Bewerbung von Aktivitäten und Projekten von *mica* durch Verteilung von Flyern und durch gezielte Pressearbeit sorgt der *mica* - Newsletter und seit dem Jahr 2010 auch der internationale Newsletter (s. beide Kapitel 2.1.3. Newsletter) für erhöhte Aufmerksamkeit unter den Musikschaaffenden.

Presseaussendungen:

- PA: Musik der Künstler aus den EU Mitgliedsstaaten überschreitet die Ländergrenzen kaum
- Aviso: Pressekonferenz "Maßnahmen zur Musikförderung in Österreich"
- Einladung zur Pressekonferenz "Maßnahmen zur Musikförderung in Österreich", 28.2.2012
- Information über Presseaussendung des „Forum Musik“
- PA: Österreichischer Musiksektor begrüßt das Engagement zweier Ministerinnen für das Urheberrecht
- Ausschreibung für Einreichungen Eurosonic Noorderslag Festival 2013
- Symposium: Neue Musik - heute? (23. bis 26. Oktober 2012) / Austrian Film Music Day
- PA: *mica - music austria* Weihnachtsfest: Label-Adventmarkt (7.12. ab 14 Uhr)
- PA: 4 österreichische Acts beim Eurosonic Festival 2013

## 4. ORGANISATORISCHES

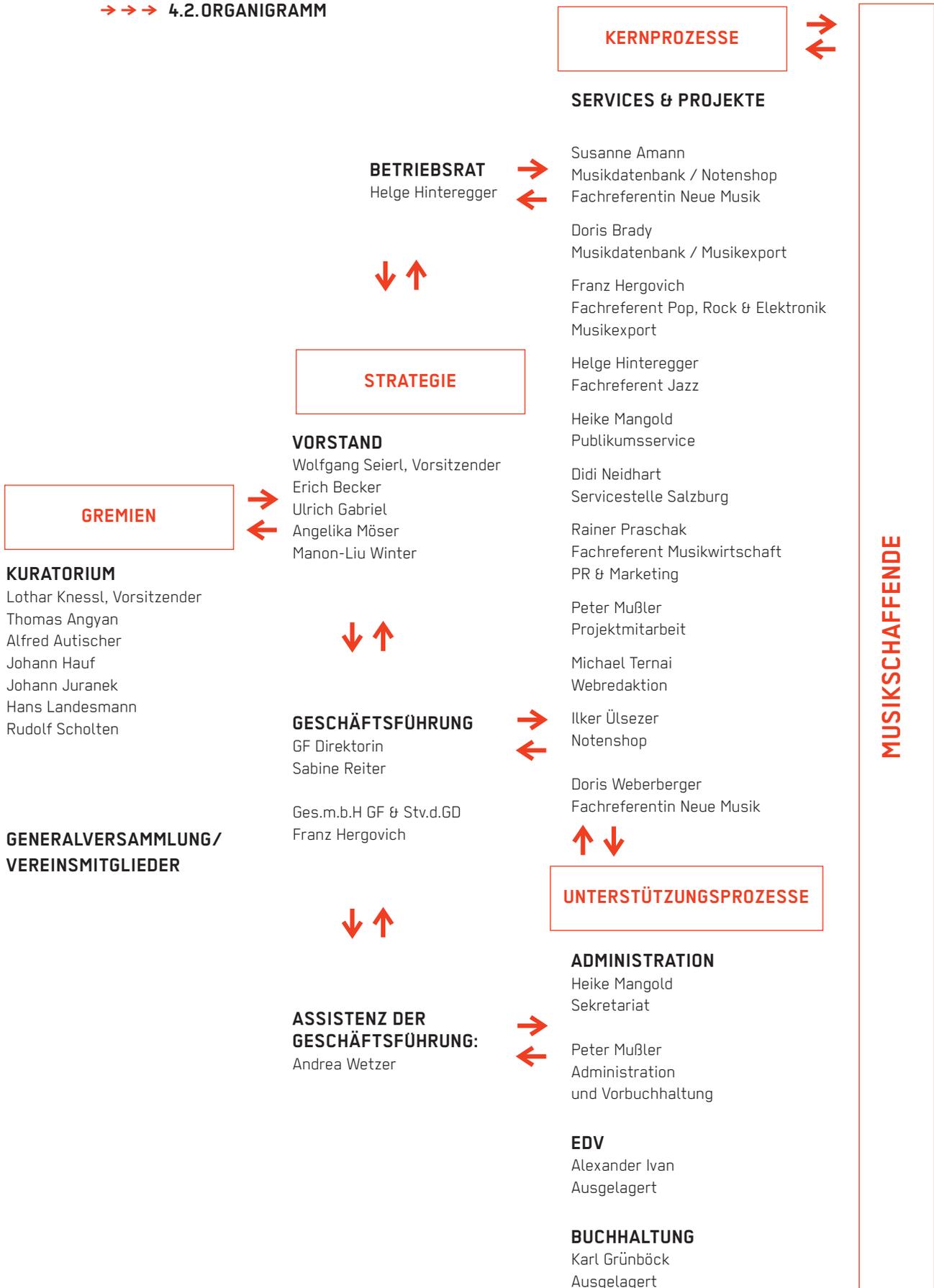
### → → → 4.1. PERSONAL

FUNKTION	JAHRESDURCHSCHNITT
<b>ANGESTELLTE</b>	<b>10</b>
<b>FREIE DIENSTNEHMERINNEN</b>	<b>2</b>
<b>TEILZEIT</b>	<b>9</b>
<b>VOLLZEIT</b>	<b>3</b>
<b>GERINGFÜGIG ANGESTELLTE</b>	<b>2</b>
<b>GESAMT</b>	<b>14</b>

POSITION	NAME
GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN	<b>SABINE REITER</b>
STELLVERTRETER DER GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN FACHREFERENT POP, ROCK UND ELEKTRONIK GESCHÄFTSFÜHRER GMBH	<b>FRANZ HERGOVICH</b>
ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	<b>ANDREA WETZER</b>
PUBLIKUMSSERVICE	<b>HEIKE MANGOLD</b>
ADMINISTRATION UND VORBUCHHALTUNG	<b>PETER MUSSLER</b>
WEBREDAKTION	<b>MICHAEL TERNAI</b>
FACHREFERENT MUSIKWIRTSCHAFT, PR UND MARKETING	<b>RAINER PRASCHAK</b>
FACHREFERENT JAZZ	<b>HELGE HINTEREGGER</b>
FACHREFERENTIN NEUE MUSIK	<b>DORIS WEBERBERGER</b>
PROJEKTLITERIN MUSIKDATENBANK, NOTENSHOP, FACHREFERENTIN NEUE MUSIK	<b>SUSANNE AMANN</b>
MUSIKDATENBANK, MUSIKEXPORT	<b>DORIS BRADY</b>
NOTENSHOP	<b>ILKER ÜLSEZER</b>
MUSIKDATENBANK, GERINGFÜGIG	<b>VERENA PLATZER</b>
MUSIKDATENBANK, GERINGFÜGIG	<b>ELISABETH VOGLSAM</b>

Stand 31.12.2012

→ → → 4.2. ORGANIGRAMM



### → → → 4.3. INFRASTRUKTUR

Im Jahr 2012 wurden Investitionen in folgenden Bereichen getätigt:

- Designüberarbeitung Shop
- Überarbeitung der Website [www.musicaustria.at](http://www.musicaustria.at)
- Suchmaschinenoptimierung Website
- 5 PCs
- Weitere Hard- und Software (2 PCs, 3 Monitore, Lizenz)
  
- Personal-/Organisationsentwicklung

### 5. IMPRESSUM

Redaktion: Sabine Reiter

Mit Beiträgen von: Franz Hergovich, Rainer Praschak, Sabine Reiter, Doris Weberberger, Andrea Wetzer

© Fotos, Grafiken + Design: Eva Dranaz + Jochen Fill, 3007 wien ([info@3007wien.at](mailto:info@3007wien.at))

Druck: printpool, Christoph Jäger

## 6. APPENDIX

### APPENDIX: KOMPONISTINNEN IN DER MICA – MUSIC AUSTRIA MUSIKDATENBANK

Ende 2012 waren folgende KomponistInnen in der *mica - music austria* Musikdatenbank vertreten:

→ **A** Abe Kyoko, Aberer Rolf, Ablinger Peter, Abras Juan Manuel, Ager Klaus, Agnoletto Arienne Dorothea, Aichinger Elfi, Aichinger Oskar, Aigmüller Andreas, Alavi Kia Romeo, Albert Stefan, Albrecht Günther, Alcalay Luna, Alfery Regina, Altmann Peter Christian, Amann Gerold, Amann Michael, Amann Thomas, Andergassen Ferdinand, Andergassen Günther, Anderson Eva K., Androsch Peter, Angerer Dieter, Angerer Paul, Annau Marco, Aranyi-Aschner Georg, Artner Norbert, Asanger Thomas, Asriel Andre, Aton Merit, Auinger Sam,

→ **B** Babcock David, Bachner Karin, Baco Walter, Bailer Hartwig, Baksa Andreas, Banhashemi Siavosh, Banlaky Akos, Baracskaí Zlatko, Bargielski Zbigniew, Barsam Jizchak, Bartosch Andy, Bartosch Thomas, Batik Roland, Bauer Zorah Mari, Bauernfeind Erich, Baumgartner Edwin, Baumgartner Roland, Baur Franz, Bayer Matthias, Bednarik Josef, Beirer Robert, Berann Angela, Berauer Johannes, Berg Christian, Bertel Ludwig, Bertolini Hannes, Beslic-Gal Belma, Billone Pierluigi, Binder Roland, Birch Sven, Bischof Rainer, Bjelik Martin, Blaimschein Franz, Blechinger Alexander, Blendinger Herbert, Bockelmann Jürgen Udo, Böhm Joe, Böhm Peter, Bolcso Balint, Bösze Cordula, Bramböck Florian, Brandl Rudolf, Brauer Timna, Brauneiss Leopold, Breidler Christoph W., Breindl Martin, Breinschmid Georg, Breit Bert, Breitfuss Alois, Breitner Walter, Brixel Eugen, Brüggemann-Stepien Tanja, Brunthaler Christian, Brunthaler Kurt, Buchrainer Michael, Burghardt Benedikt, Burkali Theodor, Burke Matt, Burt Francis,

→ **C** Cargnelli Christof, Castelló Angélica, Castilla-Avila Agustin, Cech Christoph, Cerha Friedrich, , Chapman Duncan, Chrysler Dorit, Chuang Se Lien, Cibbini-Kozeluch Katharina, Cibulka Franz, Cic Emil, Cizek Martina, Claucig Eduard, Clemencic René, Collinson Steward,

→ **D** D'Ase Dirk, Dafeldecker Werner, Dallinger Fridolin, Dallinger Gerhard, Danzmayr Wolfgang, David Thomas Christian, de Pastel Karen, de Rooij Caroline, Delago Manu, Demetz Eduard, Dencker Helmut, denovaire, Deppe Margarethe, Deppe Renald, Deutsch Alex, Deutsch Bernd Richard, Dézsy Thomas, Dickbauer Klaus, Dickenson-Auner Mary, Diendorfer Christian, Dienz Christof, Diermaier Joseph, Diess Marcus Cornelius, Dimitrova Tzveta, Dittler Reinhard, Djafar-Zadeh Schirin Charlot, Dobrowolski Andrzej, Doderer Johanna, Doppelbauer Josef Friedrich, Dorfegger Klaus, Doss Thomas, Dostal Franz Eugen, Dreznin Sergei, Dufek Hannes, Dünser Richard, Dürr Joannes Martin,

→ **E** Ebenhöh Horst, Eberhard Alexander J., Eckel Gerhard, Edelmayer Wolfgang, Eder Bernhard Philipp, Eder de Lastra Erich, Eder Helmut, Egger Gerhard, Einem Gottfried von, Elia Marios Joannou, Ellmauthaler Volkmar J., Emersberger Helmut, Engebretson Mark, Engel Eva, Engel Paul, Engelsberger Mario, Enigl Patricia, Erbse Heimo, Eröd Iván, Essl Karlheinz, Estermann Kurt, Etenauer Isabel, Everhartz Jury, Evirgen Hüseyin,

→ **F** Faber Roland, Fabianek Andreas, Fahrenberger Markus, Falb Viola, Farahani Rana, Fässler Silvia, Febel Reinhard, Feldhofer Herbert, Fennesz Christian, Ferguson Stephen, Fessl Monique, Fheodoroff Nikolaus, Fiala Martin Ludwig, Filz Richard, Finkel Sigi, Firlinger Günther, Fischer Alexander, Fischer Michael, Fleischanderl Franziska, Fleischmann Bernhard, Floredo Michael, Florey Wolfgang, Flunger Elisabeth, Fortin Viktor, Frankenberger Stefan, Franz Walter, Frattner Markus, Freisitzer Roland, Freitag Erik, Freudenthaler Erland Maria, Frieberger Rupert Gottfried, Friedl Heribert, Friedrich Siegfried, Fromme Gerald, Fuchs Mathias, Fuchs Reinhard, Furrer Beat, Fürst Paul Walter, Furxer Georg, Füssl Karl Heinz, Futscher Gerald Matthias,

→ **G** Gabriel Ulrich, Gabriel Wolfgang, Gadenstätter Clemens, Gaggl Alberta, Gál Bernhard, Gálvez-Taroncher Miguel, Gamisch Julian Philipp Emanuel, Gander Bernhard, Gansch Thomas, Garai Josef, Gartmayer Susanna, Gasser Clementine, Gattermeyer Heinrich, Gebetsroither Herbert, Gee Erin, Genahl Martin, Gielen Michael Andreas, Gielge Hans, Giesriegl Annette, Gilboa Jacob, Gilman Rostislav, Gjurin Vivian, Gold Ernest, Gonsior Christian, Gorbach Thomas, Grabner Josef, Gradischnig Herwig, Graetzer Guillermo, Graf Richard, Graml Gerhard, Grassl Herbert, Gritzner Ingmar, Gruber Christoph, Gruber Gerhard, Gruber Heinz Karl, Grünauer Ingomar, Gründler Josef, Gryllusz Samu, Gulda Friedrich, Gulda Paul, Gutdeutsch Bob,

→ **H** Haas Georg Friedrich, Hafner Anita, Hafner Gerhard, Hajszan Siegfried, Haller Andi, Hank Sabina, Hanke Dorrit Maria, Hanke Gregor, Hanushevsky Janko, Harnik Elisabeth, Harrow Peter, Hartl Bruno, Hartzell Eugene, Haselböck Hans, Haselböck Lukas, Haselböck Martin, Haselwanter Daniel,

**Hattinger** Wolfgang, **Haubenstock-Ramati** Roman, **Hausl** Johann, **Hautzinger** Franz, **Heckel** Stefan, **Heel** Thomas, **Heginger** Agnes, **Heher** Hannes, **Heiller** Anton, **Heinisch** Thomas, **Heinz** Roland, **Heitz** Gerold, **Helbock** David, **Heller** Richard, **Hellmich** Dietmar, **Hencsei** Nicole, **Henke** Georg, **Hepp** Raimund, **Herbert** Peter, **Herndler** Christoph, **Hertel** Paul, **Herzog** Franz M., **Heyer** Andreas, **Hillegeist** Helmut Tristacher, **Hinterdorfer** Rudolf, **Hofer** Maria, **Hoffmann** Richard, **Hofstetter** Igo, **Höldrich** Robert Rainer, **Holik** Johannes, **Höll** Stefan, **Hollinetz** Klaus, **Holzdorfer** Helmut, **Hornstein** Renate, **Horovitz** Joseph, **Horvath** Balasz, **Horvath** Josef Maria, **Huang** Qin, **Huber** Michael F.P., **Huber** Rupert, **Huber** Sonja, **Hübner** Georg, **Hueber** Kurt Anton, **Huijnen** Jessica, **Hummel** Stefan David, **Humpel** Clara,

→ **I J** **Inzko** Josef, **Israiloff** Peter, **Jakober** Peter, **Janda** Peter, **Jantschitsch** Eva, **Jaritz** Andrea, **Jarrell** Michael, **Jaufenthaler** Gottfried, **Jauk** Werner, **Jestl** Bernhard, **Jordan** Isolde, **Jünger** Patricia, **Jungwirth** Rudolf,

→ **K** **Kahowez** Günter, **Kainrath** Tini, **Kaizar** Peter, **Kann** Hans, **Karamarkovic** Irina, **Karastoyanova-Hermentin** Alexandra, **Kardeis** Christian, **Kariolou** Roman, **Karlbauer** Klaus, **Katt** Friedemann, **Kaufmann** Dieter, **Keil** Friedrich, **Kelner** Paul V., **Kepl** Irene, **Kerer** Manuela, **Kerestes** Szabolcs, **Kern** Johannes, **Kerschbaumer** Hannes, **Kieslinger** Michael, **Kirchmayr** Susanne, **Kirchner** Dietmar, **Kittler** Richard, **Klammer** Josef, **Klauser** Michael, **Klein** Hans-Dieter, **Klement** Katharina, **Klien** Gilbert, **Klien** Volkmar, **Klinda** Stefan, **Kloser** Harald, **Kocsis** Stefan, **Koelbl** Harald, **Kögler** Karl, **Koglmann** Franz, **Kolman** Peter, **Kolonovits** Christian, **Kölz** Ernst, **Komposch** Gretl, **Kont** Paul, **Kopmajer** Simone, **Körber** Till Alexander, **Koringer** Franz, **Koshnaw** Risgar, **Kotschy** Johannes, **Köttler** Waltraud, **Kova** Luisa, **Kövi** Laszlo, **Kral** Alexander, **Krammer** Gerhard, **Kranebitter** Matthias, **Kratochwil** Heinz, **Krebs** Johann, **Kreiner** Martin, **Krenek** Ernst, **Kretz** Johannes, **Kreuels** Hans-Udo, **Kreuz** Maximilian, **Kropf** Karl-Bernhardin, **Kropfreiter** Augustinus Franz, **Kubizek** Augustin, **Kubizek** Wolfgang Rudolf, **Kübler** Iris, **Kubo** Mayako, **Küchl** Ulrich, **Kühr** Gerd, **Kukelka** Alexander, **Kunstovny** Hans,

→ **L** **Lackner** Peter, **Lacroix** Sylvie, **Lagrange** Gerhard, **Lampersberg** Gerhard, **Lang** Bernhard, **Lang** Klaus, **Lang** Siegfried, **Larcher** Thomas, **Lardy** Werner Eugen, **Laszakovits** Hannes, **Lauermann** Herbert, **Lee** Felix, **Lee** Wen-Cheh, **Lee** Youngok Victoria, **Leitner** Ernst Ludwig, **Leko** Matilda, **Lemberg** Werner, **Lemke** Marco, **Lercher** Daniel, **Lettner** Edith, **Lewis** Joanna, **Liberda** Bruno, **Lichtfuss** Martin, **Liebhart** Wolfgang, **Ligeti** György, **Lin** Wei-Ya, **Lindenbaum** Andreas, **Lindner** Wolfgang, **Lintz-Maués** Igor, **LiPuma** Nelly, **Logothetis** Anestis, **Loibner** Bernhard, **López** Jorge E., **Löschel** Hannes, **Losonczy** Andor, **Lu** I-Tsen,

→ **M** **Macheiner** Bernhard, **Maedel** Rolf, **Mahmoud** Hossam, **Maierhofer** Lorenz, **Malfatti** Radu, **Mancusi** Guido, **Mantler** Michael, **Mara** Celia, **Marinkovits** Herbert, **Marthé** Peter Jan, **Martin** Gottfried, **Mashayekhi** Nader, **Mastnak** Jean-Christophe, **Matasovsky** Anton, **Math** Norbert, **Mattiello** Gina, **Mattitsch** Günter, **Mautner** Michael, **Mayer** Daniel, **Mayer** Johannes Leopold, **Mayer** Peter, **Mayer** Veronika, **Mayerhofer** Markus, **Mayr** Albert, **McGuire** Ruth, **McInerey** Michael, **Mechtler** Peter, **Meixner** Michael Alexander, **Mendt** Marianne, **Messner** Karl, **Miesbauer** Hermann, **Minkowitsch** Christian, **Mirkovic-De** Ro Natasa, **Mitterer** Wolfgang, **Mittergradnegger** Günther, **Mitterhofer** Alfred, **Mittermayr** Georg, **Mizerski** Gregor, **Möbius** Werner, **Modrej** Thomas, **Moeckel** Charles Ernst, **Molden** Ernst, **Moosbrugger** Alexander, **Moraitis** Petros, **Morandell** Robert, **Morimoto** Yuki, **Moser** Christof, **Moto** Clara, **Muck** Daniel, **Mühlbacher** Christian,

→ **N** **Nagl** Max, **Najfar** Rezda, **Namtchylak** Sainkho, **Naske** Elisabeth, **Neckamm** Thomas, **Neffe** Roland, **Nemeth** Martin, **Nemeth** Tibor, **Nening** Wolfgang, **Nessler** Robert, **Neumann** Helmut, **Neumayr** Albert, **Neunteufel** Michael, **Neuwirth** Olga, **Neuwirth** Gösta, **Niessner** Wolfgang, **Nitsch** Hermann, **Nöttling** Thomas, **Novotny** Fritz, **Novotny** Josef, **Nowak** Hans Peter, **Nussbaumer** Georg, **Nussbichler** Ludwig,

→ **O** **Ober** Herbert, **Oberegger** Daniel, **Oberhammer** Bruno, **Oberkanins** Ingrid Maria, **Obermaier** Klaus, **Oberthaler** Franz, **Oberthaler** Stefan, **Ofenbauer** Christian, **Ognjanovic** Ivana, **Okba** Amr, **Olszewski** Andreas, **Ortler** Gerd Hermann, **Osojnik** Maja, **Ovejero** Osvaldo Antonio,

→ **PQ** P Angina , **Pakesch** Muki, **Palfy** Bela, **Palikruschewa** Fanya, **Pallhuber** Hermann, **Palme** Pia, **Palmisano** Agnes, **Pampichler-Pálsson** Paul, **Pantchev** Wladimir, **Panzer** Sabine, **Paulmichl** Herbert, **Pawollek** Roman, **Peham** Klaus, **Pek** Karl Josef, **Pelinka** Werner, **Pendl** Hannes, **Pepl** Harry, **Peretti** Pier Damiano, **Perger** Andreas Paolo, **Pernes** Thomas, **Pewny** Michael, **Pfau** Kurt, **Pfeiler** T.C., **Pichler** Matthias, **Pillinger** Franz, **Pillinger** Wolfgang, **Piplics** Erich, **Pirchner** Werner Preisegott, **Pirklbauer** Gerhard, **Pironkoff** Simeon, **Pirringer** Andreas, **Plangg** Volker M., **Planyavsky** Peter, **Plaschg** Anja Franziska, **Platt** Peter, **Pobitschka** Robert, **Pokorn** Armin, **Pöll** Hubert, **Pollack** Christian, **Popp** Heinz Franz, **Portisch** Reinhold, **Pospichal** Jiri, **Präsent** Gerhard, **Pratter** Catarina, **Prausmüller** René , **Preissl** Markus , **Preißl** Hermann Markus, **Prinz** Alfred, **Prinz** Gerhard, **Prischl** Johannes, **Probst** Dana Cristina, **Prochazka** Maria, **Proy** Gabriele, **Puntigam** Werner, **Purgina** Julia, **Puschnig** Wolfgang,

→ **R** **Raab** Thomas, **Raber** Thomas, **Rabitsch** Thomas, **Rabl** Günther, **Radanovics** Michael, **Radauer** Irmfried, **Raditschnig** Werner, **Radulescu** Michael, **Raffaseder** Hannes, **Ragl** Elisabeth, **Rapf** Kurt, **Rauchbauer** Friedrich, **Rauscher** Peter, **Recla** Werner, **Redinger** Josef, **Redl** Erwin, **Regner** Hermann, **Reiger** Ines, **Reimeir** Christian, **Reinthaler** Anton, **Reisecker** Franz, **Reiser** Harald, **Reisinger** Wolfgang, **Reiter** Eva, **Reiter** Herwig, **Reiter** Josef, **Reiter** Martin, **Reiter** Wolfgang Maria, **Rennert** Konrad, **Rennert** Uli, **Resch** Felix, **Resch** Gerald, **Reuter** Marcel, **Revers** Peter, **Reyer** Sophie, **Richter** de Rangenier Peter, **Richter** Herf Franz, **Richter** Michael, **Ridler** Susanna, **Riederer** Fernando, **Riedl** Claus, **Riedler** Ilse, **Riegebauer** Sigrid, **Riegler** Daniel, **Riemann** Helga, **Rinner** Ernst Christian, **Ritsch** Winfried, **Rivadeneira** Leonardo, **Rivó** Gábor, **Rodak** Dominik, **Rodler** Andreas, **Roedelius** Hans-Joachim, **Rogl** Helmut, **Roidinger** Adelhard, **Roisz** Billy, **Romanovsky** Erich, **Roo** de Manuel, **Rosivatz** Mario, **Rot** Michael, **Rotheneder** Martin, **Roumen** Dimitrov, **Rubik** Ernő, **Rüdenauer** Meinhard, **Rüegg** Mathias, **Rühm** Gerhard, **Rutka** Patrick, **Ruzsicska** Peter,

→ **S** **Sajdik** Valerie, **Salomon** Hans, **Sanaee** Farshad, **Sánchez-Chiong** Jorge, **Satke** Wilfried, **Sattler** Klaus-Peter, **Sauseng** Wolfgang, **Schabl** Anton, **Schaefer** Dirk, **Schaeffer** Boguslaw Julien, **Schapfl** Nikolaus, **Schaufler** Anselm, **Schebesta** Martin, **Schedl** Gerhard, **Schedlberger** Gernot, **Schedlmayer** Christian, **Scherbaum** Adolf, **Scherer** Uli, **Schermann** Dietmar, **Scherner** Helmuth, **Scherpe** Lothar, **Scherr** Hans-Jörg, **Schiffer** Andreas, **Schiller** Christian F., **Schimana** Elisabeth, **Schinwald** Reinhold, **Schirmer** Markus, **Schiske** Karl, **Schlanitz** Egon, **Schlee** Thomas Daniel, **Schlögl** Wolfgang, **Schmid** Karlheinz, **Schmid** Martin Anton, **Schmidauer** Alois, **Schmidinger** Gerhard Maximilian, **Schmidinger** Helmut, **Schmidt** Daniel, **Schmidt** Hartmut, **Schmögner** Thomas, **Schneider** Gunter, **Schneider-Romen** Barbara, **Schneikart** Heinrich, **Schnitzer** Markus, **Schoder** Hubert, **Schönherr** Robert, **Schreiner** Franz Nono, **Schreyer** Franz, **Schrödl** Karlheinz, **Schu** Manfred, **Schuler** Thomas Herwig, **Schuller** Gerd, **Schulze** Werner, **Schurian** Gerhard, **Schurig** Wolfram, **Schutti** Ralph, **Schwab** Andrea, **Schwarz** Eve, **Schwarz** Gina, **Schwarz** Otto M., **Schwediauer-Southwick** Martha, **Schwertberger** Gerald, **Schwertsik** Kurt, **Seemann** Gus, **Seidelmann** Axel, **Seierl** Wolfgang, **Seitz** Rüdiger, **Seligo** Wolfgang, **Sengstschmid** Johann, **Sengstschmid** Walter, **Shih**, **Shimizu** Hajime, **Sieber** Alexander, **Sierek** Martin, **Siewert** Martin, **Simor** Veronika, **Sinn** Ulrich, **Skokan** Christian, **Skorpik** Peter, **Skrepek** Peter Paul, **Skweres** Tomasz, **Smekal** Giselher, **Smith** Herbie, **Sodomka** Andrea, **Sokal** Harry, **Sölkner** Ronald, **Sollfelner** Bernd Hannes, **Sommer** Silvia, **Sonderegger** Helmut, **Soyka** Ulf-Diether, **Spour** Robert, **Sprenger** Johannes, **St. Loup** Flora, **Staar** René, **Stadler** Monika, **Stalze** Gerhard, **Stangl** Burkhard Paul, **Stankovski** Alexander, **Starer** Robert, **Staud** Johannes Maria, **Steinbinder** Karin, **Steiner** Johann Karl, **Steinkogler** Siegfried, **Steinmetz** Werner, **Sterk** Barbara, **Sterk** Norbert, **Sternberger** Manfred, **Stetina** Edmund, **Stieger** Renée, **Stiegler** Robert, **Stingl** Alfred, **Stirner** Karl, **Stojka** Harri, **Stolz** Josef, **Strassmayer** Karolina, **Strauß** Richard Valentin, **Streicher** Ludwig, **Strobl** Bruno, **Strobl** Hannes, **Strobl** Helmut, **Strobl** Otto, **Strubinsky** Ursula, **Strzyzowski** Georg, **Stuppner** Hubert, **Suitner** Peter, **Sulzberger** Hermann, **Sulzer** Balduin, **Suppan** Wolfgang, **Süss** Reinhard, **Svete** Tomaz, **Szilágyi** Ana,

→ **T** **Tachezi** Herbert, **Takács** Jenő, **Tarjan** Elemer, **Täubl** Johann, **Teibenbacher** Johann, **Teuschl** Johannes, **Theil** Günther **Theiler** Christoph, **Thürauer** Franz, **Thurnher** Thomas, **Tichy** Martin Gordon, **Tiefenbacher** Florian, **Tiefenthaler** Ernst, **Till** Andreas, **Toro-Pérez** Germán,

**Toufektsis** Orestis, **Track** Gerhard, **Trampler** Tini, **Trientbacher** Kuno, **Trimmel** Gerald, **Trimmel** Raimund, **Tröndle** Ángela, **Trotz** Monika, **Troyer** Ulrich, **Truhlár** Jan, **Tscharkwiani** Marianna, **Tschinkel** Christian Curd, **Tucmandl** Herbert, **Tupinambá** Dana, **Türker** Taner, **Tuserkani** Djahan,

→ **U** **Uhl-Fathivand** Mariana, **Ülsezer** Ilker, **Ungvary** Tamas, **Unterberger** Christof, **Unterhofer** Heinrich, **Unterpertinger** Judith, **Urbanner** Erich, **Üstün** Murat, **Utz** Christian,

→ **V** **Van de Vate** Nancy, **Varga** Judit, **Veigl** Walter, **Veit** Gottfried, **Vember** Mika, **Vereno** Klemens, **Vesselsky** Irmie, **Veszely** Werner C., **Vogel** Ernst, **Völkl** Walter, **von Kalnein** Heinrich, **Vosecek** Simon,

→ **W** **Wagendristel** Alexander, **Wagner** Hans, **Wagner** Wolfram, **Wahlmüller** Michael, **Waldek** Gunter, **Waldner** Hubert, **Wallisch** Thomas, **Wallner** Alarich, **Wally** Ernst, **Wally** Thomas, **Walter** Heinz, **Walter** Michael, **Wehinger** Günter, **Weidinger** Georg, **Weinberger** Manfred Paul, **Weishappel** Rudolf, **Weiss** Erwin, **Weiss** Ferdinand, **Weiss** Robert Michael, **Weixler** Andreas, **Wenger** Clemens, **Wertzowa** Walter, **Wesenauer** Peter, **Widawska-Kotulecki** Olga, **Wiedner-Zajac** Elzbieta, **Wild** Ingrid, **Wilfer** Rudi, **Willi** Herbert, **Wimberger** Gerhard, **Wimmer** Alois, **Wimmer-Cuport** Danilo, **Winkler** Adolf, **Winkler** Gerhard E., **Winkler** Roland, **Winter** Manon-Liu, **Wisser** Haimo, **Wohlgenannt** Zincke Johannes, **Wolfgang** Gernot, **Wolfson** Jaime, **Woska-Nimmervoll** Eva Maria, **Wozny** Joanna, **Wunder** Gerrit, **Wunderbar** Alex, **Wundrak** Christoph, **Würdinger** Ernst, **Wykydal** Andreas, **Wysocki** Zdzislaw,

→ **XY** **Ye** Hui,

→ **Z** **Zabelka** Mia, **Zabkar** Iva, **Zagler** Herbert, **Zamastil** Wolfgang, **Zangerl** Hubert, **Zaunschirm** Franz, **Zdarsky** Julia, **Zebinger** Franz, **Zechberger** Günther, **Zehm** Norbert, **Zeileis** Friedrich Georg, **Ziegler** Anton, **Ziegler** Wolfgang, **Zimmermann** Alexander, **Zinkl** Herbert, **Zobl** Wilhelm, **Zorn** Robert, **Zurbrügg** Christina, **Zutphen** Willem van, **Zwetkoff** Peter, **Zykan** Otto M.,

bm:uk

KULTUR  
STADT : SALZBURG

 Das Land  
Steiermark  
→ Kultur

 austromediana

Bundesministerium  
für auswärtige Angelegenheiten

WIEN  
KULTUR

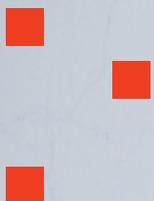
Kultur  
Land Salzburg

KÄRNTEN  
KULTUR

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

SEVENTH FRAMEWORK  
PROGRAMME

 SD Bildung und Kultur  
Programme „Kultur“



... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC

